

# Jahresbericht

## 2021



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	2
1. Vorstand .....	4
2. Geschäftsstelle.....	4
3. Vollversammlung .....	4
4. Jugendbeauftragtentreffen .....	5
5. Zuschussanträge der Verbände .....	5
6. Ausbildungen & Begleitung Ehrenamtlicher.....	5
7. Spieletage .....	6
8. SpieleVerleih.....	6
9. Ferienfreizeiten.....	7
10. Mobile Spielarbeit .....	8
10.1 Landkreistour.....	8
10.2 Herbsttour.....	8
10.3 Wintertour.....	8
11. Haus der Jugend „SpielRaum“ .....	9
11.1 Vermietung .....	9
11.2 Schulen.....	9
11.3 Spiele .....	9
11.4 Freizeiten .....	10
12. Zahlen .....	10
13. Rück- und Ausblick.....	10
14. Dankeschön .....	12
15. Anhang.....	13

## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

auch im Jahr 2021 hatte uns das Corona-Virus wieder voll im Griff. Gerade aus diesem Grund sind wir sehr froh, dass wir es geschafft haben, den Großteil unserer geplanten Maßnahmen umzusetzen. Mit einem ausgebauten Programm für Kids, Teenies und Jugendliche, einem Zusatzprogramm in den Pfingst- und Sommerferien mitinbegriffen, dem Aufbau eines SpieleVerleihs, einigen Spieletagen-Veranstaltungen und den Aktionen mit dem Spielmobil kann der Kreisjugendring Deggendorf auf ein Jahr mit zahlreichen Aktionen und Freizeiten zurückblicken.

Bei allen Herausforderungen war es uns als Kreisjugendring noch nie so wichtig wie im letzten Jahr, „gemeinsam am Lagerfeuer zu sitzen“. Uns war und ist es ein Anliegen, Kindern und Jugendlichen gemeinsame Erlebnisse zu ermöglichen und soziales Miteinander zu fördern. Es freut uns sehr, dass es uns gelungen ist, Freizeiten und verschiedenen Aktionen in Präsenz anzubieten und damit den Kindern und Jugendlichen wieder ein Stück „Normalität“ angeboten zu haben.

Möglich waren die Maßnahmen nur aufgrund von stets aktualisierten Hygienekonzepten, einem höheren Betreuungsschlüssel, einer geringeren Anzahl an Teilnehmenden und durch das vermehrte Durchführen von Corona – Selbsttests. Ohne unsere Partner, Unterstützer, den Spendern und Sponsoren hätten wir die Anforderungen nicht stemmen können. Ein herzliches Dankeschön geht an den Landkreis Deggendorf, allen voran an unseren Landrat Christian Bernreiter, an das örtliche Gesundheitsamt und unsere örtlichen Abgeordneten für die große Unterstützung, ohne die die Angebote in der Jugendarbeit nicht möglich gewesen wären.

Darüber hinaus haben sich die zahlreichen Ehrenamtlichen mit ihrer Zeit, Leidenschaft und Engagement eingebracht, um Kindern und Jugendlichen vor Ort tolle Gemeinschafts-Erlebnisse zu bieten. Mit vielen, oft schnell wechselnden Fragen, haben sich unsere Hauptamtlichen auseinandergesetzt, um die Angebote überhaupt erst auf den Zeltplatz bzw. "auf die Straße" zu bringen. Mit Mut und der Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen für das, was vielleicht schwierig, aber pädagogisch richtig und wichtig ist, haben der Vorstand und der Geschäftsführer durch ihre Entscheidungen den Weg geebnet.

Durch diese gemeinsame Leistung konnten wir unseren Teil beitragen, um Kinder genauso wie Jugendliche in ihren Bedürfnissen wahrzunehmen und Eltern zu entlasten.



Christina Abel  
Vorsitzende Kreisjugendring

## 1. Vorstand

2021 gab es im Vorstand einige Veränderungen, allen voran wurden neue Vorstandsvorsitzende bei der Vollversammlung am 08. Juli 2021 gewählt.

### **Vorstandsmitglieder bis zum 08. Juli 2021:**

1. Vorsitzende: Johanna Wenz; Stellvertretende Vorsitzende: Eleonore Kellner

Weitere Vorstandsmitglieder: Carmen Rainer, Simon Stoiber, Stefan Barth, Michaela Arndt, Christina Abel, Franziska Nowak, Stephan Moser

Rechnungsprüfer\*innen: Robert Kröll und Sabine Feuerecker

Einzelpersönlichkeiten: Paul Linsmaier, Kreisjugendbeauftragter und Fritz Apfelbeck

### **Aktuelle Vorstandsmitglieder seit dem 08. Juli 2021:**

1. Vorsitzende: Christina Abel; Stellvertretender Vorsitzender: Stefan Barth

Weitere Vorstandsmitglieder: Carmen Rainer, Simon Stoiber, Michaela Arndt, Franziska Nowak, Stephan Moser, Thomas Moser, Iris Hofmann

Rechnungsprüfer\*innen: Sabine Feuerecker, Astrid Ruschitschka

Der Vorstand traf sich 2021 zu insgesamt 14 Vorstandssitzungen, einer mehrtägigen Klausurtagung und einem Klausurtag. Des Weiteren fanden zahlreiche Arbeitstreffen und Dienstbesprechungen statt.

## 2. Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsstelle ist **Dreh- und Angelpunkt unserer Arbeit**. Die zum größten Teil für 2021 beibehaltenen Bürozeiten bis in den frühen Abend, ermöglichen es Berufstätigen, aber auch ehrenamtlichen Jugendleiter\*innen uns persönlich zu erreichen.

Grundsätzlich ist unsere Geschäftsstelle eine Servicestelle für Eltern und Teilnehmer\*innen unserer Ferienmaßnahmen und Fahrten, aber auch für Jugendleiter\*innen, Vereine und Verbände in Sachen Verleih, Mobiler Spielarbeit und Zuschussverwaltung. Zunehmend erreichen uns Anfragen von Familien und Eltern, die nicht unsere Kernaufgaben ansprechen, sondern denen wir vielmehr mit unseren Netzwerkpartnern weiterhelfen können. Darüber hinaus ist sie auch Zentrum der umfangreichen, inneren Verwaltung.

Um unsere Erreichbarkeit zu verbessern, sind wir stetig bemüht, unsere Homepage [www.kjr-deggendorf.de](http://www.kjr-deggendorf.de) weiter auszubauen und vor allem den Servicegedanken weiterzuentwickeln.

## 3. Vollversammlung

Nachdem es anfangs leider nicht möglich war, konnte am 08. Juli 2021 wieder eine Präsenz-Vollversammlung stattfinden. Im Bürgerspital wurden 42 von 50 Delegierten begrüßt. Hauptthema waren die Wahlen eines neuen KJR-Vorstands. Johanna Wenz hat sich dazu entschieden, sich nicht wieder als KJR-Vorstandsvorsitzende aufstellen zu lassen und auch stellvertretende Vorstandsvorsitzende Eleonore Kellner wurde verabschiedet. Christina Abel wurde zur Vorstandsvorsitzenden und Stefan Barth zu ihrem Stellvertreter gewählt.

Die Herbstvollversammlung fand am 07. Oktober 2021 statt. Hierzu durften wir 42 Delegierte im Spielraum Plattling begrüßen.

Thema war der Rückblick auf den Sommer 2021, welche Freizeiten und Aktionen stattgefunden haben und mit welchen Auflagen, in Bezug auf die Corona – Situation, sie verbunden waren. Von Seiten des KJR betonte man die Freude darüber, wie gut das Angebot angenommen wurde. Man hat deutlich gemerkt, wie sehr Kinder und Jugendliche Aktivitäten mit Gleichaltrigen vermisst haben.

In diesem Bezug wurde auch ein Dankeschön an alle Verbände und Jugendbeauftragten im Landkreis für die gute Zusammenarbeit und die vielen Angebote im Sommer ausgesprochen. Auch bedankte man sich beim Landkreis für die Unterstützung.

Darüber hinaus wurden die Jahresrechnung 2020 und der Haushaltsplan 2022 vom Gremium beschlossen.

#### 4. Jugendbeauftragtentreffen

Die Jugendbeauftragten des Landkreises Deggendorf trafen sich 2021 digital und in Präsenz zu insgesamt drei Terminen. Für die fachliche Unterstützung und Begleitung der Jugendbeauftragten des Landkreises werden immer wieder verschiedene Themen bei den Treffen behandelt. Neben der Ankündigung anstehender Veranstaltungen, wie zum Beispiel den Spieletagen und der Landkreistour wurden im Jahr 2021 auch die Themen Jugendarbeit in Zeiten einer Pandemie, Aufgaben und Rollen von Jugendbeauftragten, Angebote für Ferienprogramme, Hygienekonzepte und Vorlagen für Gemeinden besprochen.

Als Besonderheit wurde 2021 bei einem Jugendbeauftragtentreffen dem Gesundheitsamt Deggendorf der „Partner der Jugend“ für eine herausragende, vertrauensvolle Zusammenarbeit während der Corona- Pandemie verliehen. Nur durch diese starke Unterstützung, in der nie gefragt wurde *ob*, sondern *wie* Angebot stattfinden kann, waren viele unserer Aktionen und die von Vereinen, Verbänden und Kommunen möglich.

Im Zusammenhang mit der Corona – Pandemie übernahm der Kreisjugendring Deggendorf 2021 eine wichtige, beratende Rolle für Menschen, Vereine und Verbände. Neben dem Ziel, Kinder und Familien wieder Erlebnisse in Präsenz anzubieten, standen wir mit ausgearbeiteten Hygienekonzepten, rechtlichen Fakten, Umsetzungsmöglichkeiten, mitinbegriffen auch die Fördermöglichkeiten, mit Rat zur Seite.

#### 5. Zuschussanträge der Verbände

Im Jahr 2021 gingen 115 Zuschussanträge beim Kreisjugendring Deggendorf ein. Der Hauptteil, die „Grundförderung“, belief sich auf eine Auszahlung von 7.800,00 €.

Die Aktivitätenförderungen beliefen sich coronabedingt nur auf 102,00 €, die Tage der Orientierung bei den Schulen auf 820,00 €. Die Förderung für Juleicabesitzer\*innen ergab 2021 eine Summe von 2.200,00 €. Bei der Projektförderung belief sich die Summe auf 2.000,00 €.

Insgesamt wurde eine Fördersumme von 12.922,00 € ausbezahlt.

#### 6. Ausbildungen & Begleitung Ehrenamtlicher

Nur durch den Einsatz von Ehrenamtlichen ist das Angebot für Kinder, Teenies und Jugendlichen umsetzbar. Daher ist uns dieser Bereich unserer Arbeit so wichtig sowie auch die Aus- und Fortbildung von Jugendleiterinnen und Jugendleitern. Auch wenn das Leitungswochenende Anfang des Jahres abgesagt werden musste, sind wir sehr froh, dass wir den Großteil der geplanten Schulungen umsetzen

konnten. Die Frühjahrschulung konnte in den Juli verschoben werden und auch die Sommerschulung und der Erste-Hilfe-Kurs konnten in Präsenz stattfinden.

Im Winter wurde auf Grund der hohen Corona-Zahlen die Winterschulung an einem Abend digital durchgeführt, um den Ehrenamtlichen einige Inhalte vermitteln zu können. Zusätzlich zu diesen Schulungen wurden die Ehrenamtlichen mit regelmäßigen Chats auf dem Laufenden gehalten und über die aktuellen Entwicklungen in der Jugendarbeit informiert.

Die Begleitung und Neugewinnung von Ehrenamtlichen wird immer wichtiger und beansprucht stetig mehr Zeit. Im Jahr 2021 wurden neben den Ehrenamtlichen auch noch drei Ferienpraktikant\*innen und zwei längerfristige (bis Ende März und Ende August) Praktikant\*innen in ihrer jeweiligen Ausbildung begleitet, beschäftigt und bewertet. Zahlreiche Ehrenamtszertifikate und Praktikumsbestätigungen für u.a. auch zukünftige Bewerbungen wurden verfasst.

Diese Projekte wurden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert. Außerdem gab es eine Förderung für den Bereich Ehrenamt über Auszahlungen im Rahmen unserer Zuschüsse wie zum Beispiel Juleica, Aktivitäten- und Projektförderung und Grundförderung.

## 7. Spieletage

Im Jahr 2021 waren insgesamt 18 Veranstaltungen im Rahmen von „Lunapark spielt!“ geplant. Zu dieser Veranstaltungsreihe gehörten auch die „Plattlinger Spieletage“ im November. Durchgeführt wurde aufgrund des Coronavirus 8 Spieletage – Veranstaltungen. Diese fanden unter strengen Hygienemaßnahmen und einer geringeren Auslastung statt. Bis Oktober war der Besuch der Spieletage nur mit einer vorherigen Anmeldung möglich, ab November konnten die Spieletage wieder spontan, jedoch unter Einhaltung der 2G-Regel, besucht werden. Insgesamt konnten 2021 ca. 400 Gäste erreicht werden.

## 8. SpieleVerleih

Wegen den Corona-Maßnahmen wurden Anfang 2021 einige Veranstaltungen abgesagt, darunter auch die Spieletage-Veranstaltung. Dies war der Grund für den Aufbau eines SpieleVerleihs im SpielRaum Plattling, der unabhängig vom Inzidenzwert betrieben werden durfte. Seit der Eröffnung Anfang Mai haben Familien, Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich kostenlos Spiele auszuleihen.

Um den SpieleVerleih unabhängig von Veranstaltungen im SpielRaum und somit jederzeit anbieten zu können wurde ein Container angeschafft. Dieser ist versehen mit vier Regalen in denen insgesamt rund 200 Spiele für die Interessenten zur Auswahl stehen. Auch der Verleih unterliegt den entsprechenden Corona-Maßnahmen. So muss neben dem Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes auch ein Abstand von 1,5 Meter eingehalten werden.

Einen großen Teil der Spiele hat der Kreisjugendring Deggendorf von den Verlagen als Spende erhalten und dank der guten Zusammenarbeit ist der Bestand stetig am Wachsen.

## 9. Ferienfreizeiten

2021 waren 11 Ferienfreizeiten und drei Auslandsfreizeiten geplant. Trotz Corona konnten wir 5 Ferienfreizeiten, zwei Zusatzfreizeiten und zwei Sonderprogramm-Freizeiten erfolgreich durchführen. Die Auslandsfreizeiten mussten leider ausfallen da die entsprechenden Bestimmungen fürs Ausland die Einreise nicht möglich gemacht haben. Insgesamt konnten 2021 gut 300 Kinder und Jugendliche mit uns unterwegs sein. Betrachtet man die durchgeführten Tage mit den jeweiligen Teilnehmerzahlen können wir von 1.764 Maßnahmetagen sprechen.

Freizeit	Zielgruppe	TN-Zahl	Maßnahmentage	Besonderheit
Osterfreizeit „Schattensjäger – Akademie“ I 29.03.-01.04.2021	6-9jährige Kids 10-12jährige Teenies	-	-	Wegen Corona entfallen
Osterfreizeit „Schattensjäger – Akademie“ II 06.04. -09.04.2021	6-9jährige Kids 10-12jährige Teenies	-	-	Wegen Corona entfallen
*Zusatzprogramm* Pfingstferien „Wünsch dir was! I“ 24.05.-28.05.2021	6-9jährige Kids 10-12jährige Teenies	9 Kids 9 Teenies	90	Zusatzprogramm
*Zusatzprogramm* Pfingstferien „Wünsch dir was! I“ 30.05.-02.06.2021	6-9jährige Kids 10-12jährige Teenies	10 Kids 12 Teenies	88	Zusatzprogramm
Auslandsfreizeit Pfingsten für Jugendlichen	Ab 16 Jahre	-	-	Wegen Corona entfallen
„KJR Camp 1“ 01.08. – 06.08.2021	6-9jährige Kids 10-12jährige Teenies 13-15jährige Jugendliche	14 Kids 15 Teenies 23 Jugendliche	312	Deutlich mehr Jugendliche als in den Jahren zuvor.
„KJR Camp 2“ 08.08. – 13.08.2021	6-9jährige Kids 10-12jährige Teenies 13-15jährige Jugendliche	13 Kids 20 Teenies 22 Jugendliche	330	Freizeit mit vielen verschiedenen Inhalten, Aktionen und Spielen. Deutlich mehr Jugendliche als in den Jahren zuvor.
„KJR Camp 3“ 15.08. – 20.08.2021	6-9jährige Kids 10-12jährige Teenies 13-15jährige Jugendliche	16 Kids 17 Teenies 14 Jugendliche	282	Freizeit mit vielen verschiedenen Inhalten, Aktionen und Spielen. Deutlich mehr Jugendliche als in den Jahren zuvor.
„KJR Camp 4“ 22.08. – 27.08.2021	6-9jährige Kids 10-12jährige Teenies 13-15jährige Jugendliche	18 Kids 18 Teenies 10 Jugendliche	276	Freizeit mit vielen verschiedenen Mottos und Themen.
*Sonderprogramm* I Sommer für Kids & Teenies 29.08. – 03.09.2021	6-9jährige Kids 10-12jährige Teenies	19 Kids 4 Teenies	138	Zusätzliches Sonderprogramm

*Sonderprogramm* I Sommer für Kids & Teenies 05.09. – 10.09.2021	6-9jährige Kids 10-12jährige Teenies	8 Kids 10 Teenies	108	Zusätzliches Sonderprogramm
Herbstfreizeit Jugend „Über den Tellerrand hinaus!“ 01.11. – 05.11.2021	13-15jährige Jugendliche	-	-	Wegen Corona entfallen
Halloweenfreizeit „Schaurige Abendteuer!“ 01.11.-05.11.2021	6-9jährige Kids 10-12jährige Teenies	16 Kids 12 Teenies	140	

## 10. Mobile Spielerarbeit

2021 war das Spielmobil wieder im Landkreis Deggendorf unterwegs. Unter Leitung von Dominic Maul fanden einige Aktionen statt um Kinderaugen zum Strahlen zu bringen. Das Feedback war durchweg positiv. Insgesamt konnten damit in etwa 1000 Kinder und Teenies im Landkreis erreicht werden.

### 10.1 Landkreistour 2021

Bei der Landkreistour 2021 besuchte das rote Spielmobil 29 Gemeinden im Landkreis Deggendorf. Dank der Unterstützung vom Globus Plattling konnte die Tour trotz der Corona – Auflagen bestmöglich durchgeführt werden. Auch wenn Corona die Rahmenbedingungen bestimmte, konnten wir eine besondere und spannende Landkreistour durchführen.

Für die teilnehmenden Kids und Teenies wurde ein Kreativangebot in Form eines Malateliers, Beweglichkeitsspiele und verschiedene spezielle Events, wie zum Beispiel eine Schnitzeljagd auf die Beine gestellt. Dank der Unterstützung von Riccardo Testardi, der die Tour begleitet hat, gab es ein spezielles Highlight: Marmelbahnen, die die Kinder mit nach Hause nehmen durften.

### 10.2 Herbsttour 2021

Auf der Herbsttour 2021 besuchte das rote Spielmobil des Kreisjugendrings Deggendorf fünf Gemeinden im Landkreis. Unter dem Motto „Aufholen nach Corona“ durften die Kinder Herbstbasteleien ausprobieren, die Klassiker des Spielmobil, die viele aus der Sommertour kennen, testen und am Ende des Tages hat noch jede\*r eine Kleinigkeit mit nach Hause bekommen.

### 10.3 Wintertour 2021

In der Vorweihnachtszeit vom 10. – 12. Dezember 2021 wartete auf die Kinder des Landkreises Deggendorf das rote KJR Spielmobil. Das Spielmobil hielt bei insgesamt 25 Gemeinden im Landkreis Deggendorf und versorgte alle Kinder mit einem kleinen vorweihnachtlichen Highlight. Begleitet wurde das Spielmobil von unserem lieben Elch, mit dem die Kinder gerne Fotos machen konnten. Des Weiteren haben wir viele weihnachtliche Schmankerl verpackt in einer to-go-Tüte und unser druckfrisches Programmheft für 2022 verteilt!

## 11. SpielRaum, Haus der Jugend im Lunapark Plattling

Seit 2017 ist der Kreisjugendring Deggendorf Träger vom Haus der Jugend, dem SpielRaum, im Lunapark Plattling. Nachdem einige Umbauarbeiten vorgenommen wurden, kann es seit 2018 auch entsprechend genutzt werden. Seither wird das Haus mit den Räumlichkeiten und dem Material stetig optimiert und auf verschiedene Bedarfe ausgelegt.

Der **SpielRaum** im Lunapark ist zum einen eine Einrichtung für alle **Kinder und Jugendliche im Landkreis** zum Zwecke der Jugendarbeit, zum anderen ein zentrales **Dach** für alle Vereine und Verbände im Landkreis.

Das zweistöckige Haus verfügt über einen großen Veranstaltungsraum mit ca. 200 m<sup>2</sup> sowie einem kleinen Besprechungsraum. Alle Räume sind sehr gut ausgestattet, vor allem in technischer Hinsicht. Darüber hinaus ist eine voll ausgestattete Küche vorhanden und im Obergeschoss befinden sich Schlafmöglichkeiten in Form von Doppel- und Mehrbettzimmern. Dadurch bietet es eine Vielzahl an Nutzungsmöglichkeiten: egal ob für Veranstaltungen, Ferienfreizeiten, Spieletreffs, Schullandheimbesuche, Messen, Seminare, Tagungen oder thematische Aktionen.

Das Übernachtungshaus, das zur Vermietung steht, war 2021 an 112 Tagen an 14 Gruppen vermietet und wurde außerdem zu zwei Groß-Veranstaltungen genutzt.

### 11.1 Vermietung

Nicht nur für den KJR Deggendorf bietet der SpielRaum vielfältige Nutzungsmöglichkeiten, auch für große oder kleine **Versammlungen**, Tagungen, **Gremiensitzungen** oder Messen.

Durch die Übernachtungsmöglichkeiten und die große Küche dient das Haus zudem auch als **Selbstversorgerhaus**. Somit bietet sich eine Vielfalt an Nutzungsmöglichkeiten, die einem „Jugendherbergscharakter“ ähneln, an. Vorhandenes Inventar und Material des KJR Deggendorf kann jederzeit ausgeliehen werden; somit können eigene Veranstaltungen ausgebaut und besondere Highlights geboten werden.

### 11.2 Schulen

Der KJR bietet seit 2019 das Haus als Unterkunft für **Schullandheimaufenthalte oder Tage der Orientierung** an. Hierzu wurde extra für Schulklassen ein abwechslungsreiches pädagogisches Programm entwickelt, das die Wahl zwischen verschiedenen Tagesworkshops wie z.B. Kooperationsspiele, Kreativworkshops und Actionolympiade bietet; Abendbausteine wie Discoabend, Filmeabend oder Brettspielabend runden die Angebote ab. Bei diesen mehrtägigen Aufenthalten kann durch die verschiedenen Seminarräume, die vorhandenen Mehrbettzimmer und die großzügig ausgestattete Küche auf individuelle Wünsche und Bedürfnisse von Teilnehmern eingegangen werden.

### 11.3 Spiele

Mit über 6000 Brett- und Kartenspielen besteht in den Räumen des SpielRaums eine der **größten Spielotheken Deutschlands**. Diese steht allen Nutzern des Hauses zur Verfügung und wird für Spieletage, bei den Freizeiten und Schulungen oder auch bei Veranstaltungen rund um das Thema „Spielen“ genutzt.

## 11.4 Freizeiten

Durch die **Mehrbettzimmer** im eigenen Haus können Ferienfreizeiten unkompliziert umgesetzt werden. Wie bei allen Freizeiten des KJR wartet ein buntes, vielfältiges und altersgerechtes Programm auf die Teilnehmer. Die Lage des Hauses bietet auch hier wieder einige Vorteile, da es leicht zu erreichen und als Ausgangspunkt für verschiedene Angebote in der Natur hervorragend geeignet ist. Im Jahr 2021 fand das *\*Zusatzprogramm\** in den Pfingstferien, das *\*Sonderprogramm\** in den Sommerferien und auch die Herbstfreizeit *\*Schaurige Abenteuer\** im SpielRaum statt.

## 12. Zahlen

Für 2021 stand uns ein Haushaltsvolumen von 741.350 € zur Verfügung.

Der Landkreis Deggendorf unterstützt den Kreisjugendring mit der Übernahme vom Großteil der Personalkosten, einem Zuschuss zu den Sachmitteln und der Übernahme der Mietkosten für den SpielRaum. Die restlichen Kosten werden über verkaufte Dienstleitungen, Spenden und Bußgelder sowie weitere Drittmittel finanziert.

Auch 2021 gab es finanzielle Auswirkungen durch die Pandemie. Weiterhin hatten wir mit fehlende Betriebseinnahmen im „SpielRaum“, dem massiven Einbruch vom Verleih und den ausbleibenden Einnahmen in der Mobilen Spielarbeit zu kämpfen. Mit aufwendigen Hygienemaßnahmen konnten jedoch wieder weitgehend alle Angebote in irgendeiner Form durchgeführt werden.

Fehlende Einnahmen, gestiegenen Ausgaben, erhöhte Teilnehmerzahlen bei den kostenintensiven Maßnahmen im Sommer - all das führ zu einer angespannten Haushaltslage. Dies zeigt die hohe notwendige Akquise von Finanzmitteln durch weitere Finanzgeber. So durften wir 2021 wieder deutlich mehr Spenden und Bußgelder verbuchen. Darüber hinaus konnten weitere EU-, Bundes- und Ländermittel eingeworben werden. Am Ende können alle „Defizite“ im Jahr 2021 durch Spenden, Drittmittel und vor allem durch die Entnahme von Rücklagen sowie einen „Sparkurs“ ausgeglichen werden.

## 13. Rück- und Ausblick

2021 war wieder ein Jahr voller Herausforderungen, die hervorragend gemeistert wurden. Der Großteil der geplanten Maßnahmen konnte durchgeführt werden und zusätzlich wurde ein Zusatzprogramm in den Pfingst- und Sommerferien auf die Beine gestellt. Es entstanden neue Ideen, wie etwa dem SpielVerleih als dauerhaftes Angebot und durch die Erarbeitung von Hygienekonzepten und der strikten Einhaltung von Hygienemaßnahmen konnten Kinder und Jugendlichen in Präsenz ein Miteinander erleben und es alle auch wieder gesund nach Hause gekommen.

Besonders in schwierigen Zeiten ist es unser Anliegen Kinder, Jugendliche und Eltern zu unterstützen. Es ist uns trotz Corona erfolgreich gelungen im Sommer 4 Wochen Zeltlager sowie zwei Zusatzwochen im SpielRaum voller Spiel, Spaß und guter Laune anzubieten. Dies wurde von den Teilnehmer\*innen und Eltern dankend angenommen. Neben den Freizeiten war auch das Spielmobil viel im Landkreis unterwegs, auch diese Projekte möchten wir im kommenden Jahr fortsetzen.

Im Jahr 2021 gab es außerdem personelle Veränderungen: Nachdem wir uns 2020 von drei pädagogischen Fachkräften verabschieden mussten, freuen wir uns sehr über Verstärkung. Im April 2021 durften wir Annett Heunemann in der Verwaltung und als stellvertretende Geschäftsführung, sowie Aline Preußner im Bereich Freizeiten und Ehrenamt bei uns neu begrüßen. Seit Anfang 2021 verstärkt uns Anja Krieg im Bereich Spielarbeit. Aktuell haben wir noch die Stelle „Medienpädagoge\*in\*“ neu zu besetzen.

Die jedoch größte Veränderung gab es im Bereich der Geschäftsführung. Martin Hohenberger hat sich Ende 2021 entschieden sich beruflich zu verändern und den KJR nach 20 Jahren zu verlassen. Wir sind jedoch sehr froh, mit Stefanie Johann bereits ab Anfang 2022 eine neue Geschäftsführerin gewonnen zu haben.

Ein besonderes Highlight wartet 2022 auf den KJR: das 75. Jubiläum. Mit einem Festakt und einem Spielefest wird dieser Geburtstag gebührend gefeiert.

Des Weiteren bemüht sich der Kreisjugendring weiterhin über zusätzliche Projekte und Umlagen einen stabilen Geschäftsbetrieb aufzustellen.

Nachdem die letzten zwei Jahre sich sehr herausfordernd und außergewöhnlich gestaltet haben, blicken wir jetzt voller Zuversicht und mit viel neuer Motivation und Energie in das Jahr 2022 und freuen uns auf viele tolle Veranstaltungen und Aktionen, die wir gemeinsam mit der Vorstandschaft, Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen, Jugendbeauftragten und dem Landratsamt gemeinsam für Kinder, Jugendliche und Familien im ganzen Landkreis durchführen.

## 14. Dankeschön

Wir **bedanken** uns herzlich bei...

...den **Ehrenamtlichen** und **dem Vorstand** des KJR, sowie den **Vereinen** und den **Verbänden** im Landkreis Deggendorf...

...unseren vier **Landräten**, den **Kreisräten** und bei den **Bürgermeistern**

...den Gemeinde-, Markt- und Stadträten der **Kommunen**

...unseren **Abgeordneten**, allen voran MdL Bernd Siblinger und MdB Thomas Erndl

...unseren **Jugendbeauftragten**, die mit viel Einsatz auch für das ein oder andere Ferienprogramm im Sommer 2021 gesorgt haben

...den örtlichen **Medien** für die Unterstützung, die wir in 2021 erfahren haben

...unseren Spendern, Sponsoren und Partnern, namentlich bei:

**Globus GmbH**, Globus Stiftung, **Sparkasse Deggendorf**, Raiffeisenbank Deggendorf-Plattling, Knorr-Bremse GmbH, Rotary Hilfswerk Deggendorf e.V., **Architekten Kress**, Erl Bau GmbH & Co.KG, Stadwerke Deggendorf, **IFB Eigenschenk**, Nerlich & Lesser KG Deggendorf, Lions Club Deggendorf, Antonius Apotheke Deggendorf, ITB – Systems, FCB Plattling e.V., Allianz, Firma Zambelli, Hans Kampfinger Stiftung ... und vielen anderen

... den **Ämtern** des Landratsamtes, die uns bei der Umsetzung von Maßnahmen in 2021 vorbildlich und herausragend unterstützt haben. Allen voran das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, aber natürlich in diesen besonderen Zeiten das Gesundheitsamt und Ordnungsamt. Darüber hinaus sagen wir DANKE für die gute Kooperation mit dem Hauptamt des Landkreises.

Ohne deren Einsatz und Unterstützung wären unsere Angebote im Jahr 2021 nicht möglich gewesen.

Und am Ende bei unserer „eigenen Struktur“. In der Krise waren wir stets gut betreut und aufgehoben beim **BJR**. Auch dafür ein herzlicher Dank.



## 15. Anhang

Karte des Landkreises

Preisträger JuwE

Partner der Jugend

Presseartikel aus dem Jahr 2020

### Preisträger JuwE (ehem. Jugendoscar):

2000: Otto Baumann

2001: Christa Pompl

2002: Walter Kammerer sen.

2003: Eleonore Kellner

2004: Pater Markus Haering

2005: Gerhard Bastian

2006: Jürgen Tauer

2007: Sabine Feuerecker

2008: Julia Schönhofer

2010: Markus Brandt

2011: Anke Dreßler

2012: Erich Franzmann

2014: Erwin Prem

2015: Gökhan Koc

2016: Verena Weghofer

2017: Astrid von Seydewitz

2018: Anita Halser

2019: keine Verleihung (Coronabedingt)

2020: keine Verleihung (Coronabedingt)

2021: keine Verleihung (Coronabedingt)



### Partner der Jugend im Landkreis Deggendorf:

2008: Karl Günther, Schmid Erwin, Schreiber Katrin

2009: Manfred Eiberweiser, Rainer Muck, Bernd Sibler

2011: Christian Bernreiter, Anna Eder

2012: Dieter Reis, Erich Schmid, Peter Erl, Josef Färber

2013: Liane Sedlmeier, Wolf System

2017: Johann Dollmaier, Franz-Josef Krempchen

2018: Markus Kress, Sabine Resch (Kress Architekten)

2019: Dr. Bernd Köck, Eduard Eigenschenk (IFB Eigenschenk)

2021: Christian Holmer und Tobias Zitzelsberger (Gesundheitsamt Deggendorf)

## Presseartikel aus dem Jahr 2021:

Donau Anzeiger 26.04.2021

# Kein Stillstand trotz Corona

## Kreisjugendring plant kostenlosen Spieleverleih im Haus der Jugend

**Plattling.** (cbo) Gerade in der aktuellen Situation ist die Kinder- und Jugendarbeit wichtiger denn je. Das Haus der Jugend im Lunapark Plattling beherbergt jedes Jahr zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die größte Eigenveranstaltung, die der Kreisjugendring (KJR) Deggendorf jährlich im Lunapark abhält, sind die Spieletage. Auch dieses Jahr wird wieder geplant, die beliebten Spieletage in der Woche vom 15. bis 21. November auszurichten. Dies jedoch unter Vorbehalt, da abzuwarten ist, wie sich die Pandemie entwickelt. Aktuell arbeitet der KJR an drei großen Projekten – einem kostenlosen Spieleverleih, einer Ausbildung von Jugendleitern und einem Freizeitprogramm für die Pfingst- und Sommerferien. Wenn alles läuft wie geplant, können 600 ausgewählte Spiele ab Mai kostenlos ausgeliehen werden. Die Konzepte von „Call & Collect“ sowie „Click & Meet“ wer-



Wenn alles läuft wie geplant, können 600 ausgewählte Spiele ab Mai kostenlos ausgeliehen werden.

Foto: Archiv

den auch für den Verleih gelten. Der einzige Unterschied: Die Spiele können jederzeit, also unabhängig vom Inzidenzwert, ausgeliehen werden. Mehr als zwei Personen gleich-

zeitig dürfen die Räumlichkeiten nicht betreten. Interessenten können telefonisch einen Termin vereinbaren und im Lunapark die Spiele auswählen und mitnehmen.

Donau Anzeiger 26.04.2021

## Neue Ideen im Gepäck

Kreisjugendring plant kostenlosen Spielverleih im Haus der Jugend in Plattling

Von Cornelia Botke

Drei große Projekte kündigt Martin Hohenberger, Geschäftsführer des Kreisjugendrings (KJR) Deggendorf, für die nächsten Monate an. Denn gerade in der aktuellen Situation ist die Kinder- und Jugendarbeit wichtiger denn je. Auch wenn der Kreisjugendring dieses Jahr Verluste verzeichnen wird, packt jeder Einzelne mit an, um das, was möglich ist, auch umzusetzen.

Das Haus der Jugend im Lunapark Plattling beherbergt jedes Jahr zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Durch das Übernachtungsangebot ist das Haus eine gern genutzte Stätte von Schulen, Vereinen und Verbänden, denen die Räumlichkeiten genügend Platz für Projekttag, Seminare und Tagungen bieten. Das zweite „Standbein“ sind die Veranstaltungsräume, die ebenfalls vermietet werden. Die größte Eigenveranstaltung, die der Kreisjugendring Deggendorf jährlich im Lunapark abhält, sind die Spieletage. Auch dieses Jahr wird wieder geplant, die bei Groß und Klein bekannten und beliebten Spieletage in der Woche vom 15. bis 21. November auszurichten. Dies jedoch unter Vorbehalt, da abzuwarten ist, wie sich die Corona-Pandemie entwickelt.

### Kein Kinderlachen hallt durch die Räume

Seit Beginn des Kalenderjahres steht das Haus der Jugend leer. Ab und zu wird der große Veranstaltungsraum zwar von der Fachakademie für Sozialpädagogik des Landkreises Deggendorf für Seminare gebucht, doch Kinderlachen hat man in den Räumen schon seit Monaten nicht mehr gehört. Trotz der enormen Einschränkungen sind die Mitarbeiter mit vollem Engagement bei der Arbeit. Mit dem Gesundheitsamt arbeiten sie eng zusammen und erhalten dort die nötige Unterstützung für die Beantragung der Sondergenehmigungen. „Alles was wir realisieren können und dürfen, setzen wir auch um. Natürlich sind auch wir ermüdet von der Corona-Pandemie, schließlich stecken wir seit Monaten so viel Arbeit in mögliche Konzepte zur Wiederöffnung, die dann jedoch kurzfristig wegen zu hoher Inzidenzen wieder abgesagt werden müssen“, erzählt Hohenberger.

### „Entwicklung leidet unter Einschränkungen“

Ihm ist es wichtig, dass „Kinder und Jugendliche nicht nur als Schüler gesehen werden. Sie haben ein Leben abseits der Schule, das derzeit fast vollkommen eingeschränkt ist. Darunter leiden auch die Sozialkompetenz und die Entwicklung der Kinder“. Deswegen werden auch weiterhin fleißig Veranstaltungen für Groß und Klein geplant, auch wenn diese letztendlich vielleicht ausfallen. „Für die zwei Wochen der Osterferien haben wir ein Ferienprogramm entworfen und hatten auch vom Gesundheitsamt die Genehmigung zur Durchführung. Wegen der hohen Inzidenzen und den Beschlüssen vom Bund- und Ländergipfel im April mussten wir das Programm dann leider drei Tage vorher absagen“, erzählt der Geschäftsführer.

Aktuell arbeitet das Team des Kreisjugendrings Deggendorf an drei großen Projekten – einem kostenlosen Spielverleih, einer Ausbildung von Jugendleitern und einem Freizeitprogramm für die Pfingst- und Sommerferien.

Die Umsetzung des Spielverlehs befindet sich derzeit in der finalen Phase. Die juristischen Voraussetzungen sind erfüllt, und wenn alles läuft wie geplant, können 600 aus-



Insgesamt 600 Spiele wollen KJR-Geschäftsführer Martin Hohenberger und sein Team ab Mai im Spielverleih für jedermann anbieten. Foto: Cornelia Botke

gewählte Spiele ab Mai kostenlos ausgeliehen werden. Die Konzepte von „Call and Collect“ sowie „Click und Meet“, auf die derzeit auch viele Geschäfte setzen, werden auch für den Verleih gelten. Der einzige Unterschied: Die Spiele können jederzeit, also unabhängig vom Inzidenzwert, ausgeliehen werden. Mehr als zwei Personen gleichzeitig dürfen die Räumlichkeiten jedoch nicht betreten. Interessenten können telefonisch einen Termin vereinbaren und im Lunapark die Spiele auswählen und mitnehmen. Zudem besteht auch die Möglichkeit, den Bestand der Spiele in einer Exzellente einzusehen und somit schon vorab eine Auswahl zu treffen, die man später lediglich im Lunapark abholen muss.

### Auch am Programm für den Sommer wird fleißig gefeilt

Außerdem wird momentan an der Erstellung eines Freizeitprogramms für die Pfingst- und Sommerferien gearbeitet. Auch im letzten Jahr hat der Kreisjugendring im Sommer ein Ferienprogramm angeboten. Dies fand auf einem Zelplatz in der Nähe von Freyung statt und wurde auch gut angenommen. Wenn nichts Unerwartetes dazwischenkommt, wird das Programm für die Ferienfreizeiten nächste Woche fertiggestellt. Für die Durchführung der Freizeitangebote müssen jedoch noch die Jugendleiter ausgebildet werden. „Wenn die Sonderausnahmen, die wir mit Unterstützung vom Gesundheitsamt gestellt haben, zeitnah genehmigt werden, können wir mit der Ausbildung bereits im

Mai beginnen“, sagt Hohenberger. Sowohl für Eltern als auch das Team des Kreisjugendrings Deggendorf ist die Pandemie kräftezehrend. „Es wird endlich Zeit, dass vonseiten der Politik ein lösungsorientiertes Denken und Vorgehen einsetzt. Ständig nur darüber zu reden, was nicht machbar ist, raubt uns Möglichkeiten, die umsetzbar wären und für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen elementar wichtig sind“, betont Martin Hohenberger. Im September letzten Jahres war das 20-jährige Jubiläum der Spieletage. Die dafür organisierte Feier in den Stadthallen Deggendorf musste jedoch coronabedingt ausfallen. Ein Nachholtermin ist für April 2023 angesetzt.

Da weder die zur Miete verfügbaren Räume noch die Übernachtungsmöglichkeiten gebucht werden können und Equipment, wie zum Beispiel Hüpfburgen oder das Spielmobil, das kostenpflichtig ausgeliehen werden kann, seit Beginn des Jahres ungenutzt sind, schreibt der Kreisjugendring große finanzielle Verluste. Auch die Einnahmen durch Spenden fallen bisher fast komplett weg. Zur Erleichterung des ganzen Teams sind aber finanziell noch keine Schwierigkeiten zu befürchten. Die letzten Jahre liefen gut, und durch die Vermietung der Zimmer und Veranstaltungsräume sowie der Spenden und Einnahmen aus dem Verleih von Hüpfburgen und Spielmobil konnten Rücklagen gebildet werden, von denen derzeit alle Ausgaben finanziert werden.

„Man sieht in der Bevölkerung, dass die Teststrategien und -möglichkeiten, die in und um Plattling

geschaffen wurden, langsam bei den Bürgern ankommen. Wir hoffen sehr, dass wir durch „Freitesting“ bald wieder Personen in unserem Haus begrüßen dürfen und viele strahlende Kinderaugen sehen, wenn sie endlich wieder mit Gleichaltrigen spielen können“, hofft Hohenberger. Sollte es erlaubt werden, mit einem negativen Test am Programm des Kreisjugendrings teilzunehmen, wäre das eine große Erleichterung für alle.

### Planungen für Spielmobil-Tour laufen

Auch im August wird wieder eine Spielmobil-Tour stattfinden. Schon im letzten Jahr war der Ablauf anders als gewohnt. Mit dem Spielmobil haben Martin Hohenberger und sein Team auf mehreren Touren Taschen an Kinder verteilt, die unter anderem mit Anleitung und Bastelmaterial gefüllt waren. Der Wert einer Tasche belief sich dabei auf acht Euro. Trotz Gruppengrößen von bis zu 75 Personen und Übernachtungen war die Tour, unter Einhaltung der geltenden Coronaschutzmaßnahmen, so gewissenhaft und strukturiert organisiert, dass es keine Corona-Infektionen unter den Teilnehmern gab. Ob die diesjährige Spielmobil-Tour nach dem gleichen Konzept gestaltet wird, ist noch nicht geklärt. Mit Blick auf die finanzielle Lage ist dies jedoch eher unwahrscheinlich. Deshalb ist das Team um Martin Hohenberger über jede Sach- oder Geldspende dankbar, mit der wiederum die Kinder- und Jugendarbeit unterstützt werden kann.

Deggendorfer Zeitung 01.05.2021

### Sonderprogramm für Kinder und Jugendliche

Improvisationstheater, Basteln oder Stop-Motion-Filme: KJR bietet Abwechslung in den Pfingstferien

**Pflichting.** Neben dem bereits bekannten Angebot stellt der Kreisjugendring Deggendorf ein zusätzliches Programm auf die Beine. „Der Vorstand des Kreisjugendring Deggendorf hat in seiner Sitzung am 28. April mit deutlicher Mehrheit dafür votiert, sich am Sonderprogramm der Staatsregierung zu beteiligen und mit allen daran ein Angebot für Kinder und Jugendliche im Landkreis zu ermöglichen“, betont Vorstandsvorsitzende Johanna Wiese.

Neben den in den Pfingstferien geplanten Experimenten für Jugendliche, werden zwei weitere Maßnahmen für Kinder und Jugendliche angeboten. Vom 24. bis 28. Mai und vom 28. Mai bis 1. Juni finden die im Spielraum im Luna Park, Otto-Brenzl-Straße 1, statt: entweder als Übernachtung oder als Tagungsbuch.

Unter dem Thema „Wissen, die was“ entscheiden sich die Teilnehmer gemeinsam vor Ort für ein Programm. Die Betreuer bereiten unterschiedliche Programmpunkte vor, aus denen

sich Kinder und Jugendliche das Richtige aussuchen können. Das Angebot sieht vom Improvisationstheater über Basteln bis hin zu Stop-Motion-Filmen und „Do-it-yourself“-Ideen.

Übernachten wird mit Gleichaltrigen im Spielraum. Sollten die zu dem Zeitpunkt geltenden Corona-Bestimmungen eine Übernachtung nicht gestatten, dann wird das Programm als Tagesangebot von 8 bis 18 Uhr angeboten. Hierbei wird Geschicklichkeitsspieler Martin Hohenberger, der mit der Umsetzung befasst ist, um alle notwendigen Schritte zu erklären. Die Kolleginnen suchen ergonomische Maßnahmen, sodass das Programm stresslos und kinderorientiert um Wirkung und Administration.

Die Sonderprogramm-Maßnahmen werden vom Freizeitanwalt

„Auch diesmal werden wir alles daran setzen, ein Angebot umzusetzen. Um viele das an Ostern ja schon gelungen, wäre

da nicht diese Osterruhe kontinuierlich erreicht werden. Daher sind wir optimistisch, dass es uns gelingt, ein Angebot zu unterbreiten“, unterstützt Hohenberger. Es ist und bleibt aber ein schwieriger und auch neuer Weg. Trends werden die Kosten nicht auf die Eltern umgelegt. „Die beteiligten zusätzlichen Mittel werden vorüberwiegend generieren“, sagt die Geschäftsführerin.

Für das Team des Kreisjugendringes heißt das, mit aller Kraft an dem Angebot als den Pfingstferien zu arbeiten und zusätzlich das Sommerprogramm weiter auszubauen.

Alle Informationen sind auf der Homepage [www.kjr-deggendorf.de](http://www.kjr-deggendorf.de) ersichtbar. Eine schnelle Anmeldung empfiehlt sich. Bei Fragen und Kontakt stehen das Eltern natürlich keine Kosten. Wer sich aus persönlichen, gesundheitlichen Gesichtspunkten keine Teilnahme leisten kann, für den besteht weiterhin die Möglichkeit, umsonst ein Einverständnis zu beantragen.

den Verlagen gesendet werden. Und wenn mal ein gewisses Spiel nicht ausfallen sollte, „Das empfinden wir dann als Aufgabe, unser Sortiment auch weiter zu vergrößern“, betont Martin Hohenberger und lacht. Und was genau von diesem spielen hat, der hat die Möglichkeit, sich Online-Spielbestellung auszuheilen.

Auf dem nächsten gemeinsamen Offensivschritt helfen Hohenberger und sein Team dann an Pfingsten. In der Zeit sieht die Ferienfreizeit an. Ob und in welcher Form, ist jedoch noch un-



Der Kreisjugendring Deggendorf bietet Abwechslung in den Pfingstferien und beteiligt sich an dem Sonderprogramm der bayerischen Staatsregierung. – Foto: KJR/Heiber

Deggendorfer Zeitung 10.05.2021

### Die Spielersaison ist eröffnet

Am Donnerstag startete der Kreisjugendring seinen Spielerverleih und hofft auf mehr Möglichkeiten an Pfingsten

Von Kerstin Haber

**Pflichting.** „Just Ring's an“, freut sich Martin Hohenberger. Endlich hat Geschicklichkeitsspieler Martin Hohenberger, der mit der Umsetzung befasst ist, um alle notwendigen Schritte zu erklären. Die Kolleginnen suchen ergonomische Maßnahmen, sodass das Programm stresslos und kinderorientiert um Wirkung und Administration.

genügend Hygienemaßnahmen vor der Handhabung. Zudem wurde schon vor längerer Zeit ein Laubfänger installiert. Zwei Wochen dürfen die Kinder die Spiele dann behalten. Im Anschluss werden sie desinfiziert und weitere zwei Wochen aus dem Sortiment genommen, um auf Nummer sicher zu gehen. Die verfügbaren Spiele können bereits im Vorfeld auf der Homepage des Kreisjugendringes angesehen und reserviert werden. Das schadet auch nicht, bevor man die große Auswahl an Spielen, die in den meisten Fällen direkt von

den Verlagen gesendet werden. Und wenn mal ein gewisses Spiel nicht ausfallen sollte, „Das empfinden wir dann als Aufgabe, unser Sortiment auch weiter zu vergrößern“, betont Martin Hohenberger und lacht. Und was genau von diesem spielen hat, der hat die Möglichkeit, sich Online-Spielbestellung auszuheilen.

Auf dem nächsten gemeinsamen Offensivschritt helfen Hohenberger und sein Team dann an Pfingsten. In der Zeit sieht die Ferienfreizeit an. Ob und in welcher Form, ist jedoch noch un-

**Spielerverleih ist Indizienabhängig**

„Der Spielerverleih ist unabhängig von aktuellen Indizeswert“, erklärt Hohenberger. Das sei entscheidend. Denn zu oft habe die Pandemie den Eltern des Kreisjugendringes schon einen Stich durch die Rechnung gebracht. Immer wieder haben Hohenberger und seine Mitarbeiter Kanister erhalten und Programme erstellt, die wegen der Corona-Situation letztlich abgelehnt werden mussten. Doch nicht dieses Mal. Der Spielerverleih läuft. Wenn auch mit strengen Regeln.

Zusätzlich müssen Interessierte einem Termin verbind-



Am Donnerstag begrüßten Martin Hohenberger und Franziska Abel (2) die ersten Nutzer des Spielerverleihs. Deren Anbehalte lässt sich sehen. Gleich fünf Spiele dürfen sich Spiele-Fans aus der riesigen Auswahl des Kreisjugendringes ausleihen. – Foto: Haber

den Verlagen gesendet werden. Und wenn mal ein gewisses Spiel nicht ausfallen sollte, „Das empfinden wir dann als Aufgabe, unser Sortiment auch weiter zu vergrößern“, betont Martin Hohenberger und lacht. Und was genau von diesem spielen hat, der hat die Möglichkeit, sich Online-Spielbestellung auszuheilen.

Auf dem nächsten gemeinsamen Offensivschritt helfen Hohenberger und sein Team dann an Pfingsten. In der Zeit sieht die Ferienfreizeit an. Ob und in welcher Form, ist jedoch noch un-

**Hoffentlich werden wir nicht vergessen**

Hohenberger sieht für die Ferienfreizeit zwei Möglichkeiten. Die erste: Die Kinder würden jeden Tag morgens gefascht und abends wieder abgeholt. Die zweite: Die Kinder würden zusätzlich übernachten. Dabei wären nach dem aktuellen Hygienekonzept der Einrichtung 15 bis 18 Kinder erlaubt. Beiden Varianten würde interny geteilt, betont Hohenberger. Er und sein Team werden schon bald mit dem Vorbestimmungen beginnen – auf gut Glück. Doch er zeigt sich optimistisch. „Bislang sind wir bei der aktuellen Offensivplanung nicht vergessen“, appelliert er in Richtung Landrat.

Die Kontaktkosten der Mitarbeiter des Kreisjugendringes Deggendorf sowie die Offensivkosten des Spielerverleihs finden sie unter [www.kjr-deggendorf.de/spielerverleih](http://www.kjr-deggendorf.de/spielerverleih).

Donau Anzeiger 26.05.2021

## Ende der Durststrecke

### Start für die Kreisjugendring-Ferienfreizeit in den Pfingstferien

**Plattling, (red)** Das angekündigte Sonderprogramm in den Pfingstferien ist im vollen Gange. Am Pfingstmontag trafen alle Teilnehmer im SpielRaum Plattling ein und nach dem Vorlegen eines negativen PCR-Tests und einem nochmaligen Schnelltest vor Ort konnte die Freizeitwoche für die Kinder und Jugendlichen beginnen.

Die sechs bis zwölfjährigen dürfen in dieser Woche basteln, Improtheater spielen und vieles mehr. Über das genaue Programm wird ganz nach dem Motto „Wünsch dir was!“ gemeinsam vor Ort entschieden.

„Wir freuen uns sehr über einen erfolgreichen Start und die strahlenden Kinderaugen. Es wurde höchste Zeit. Die damit verbundenen Kosten sind zwar extrem, aber hier ist einfach jeder Euro gut investiertes Geld“, sagt Martin Hohenberger, Geschäftsführer des Kreisjugendrings Deggendorf.



Beim „Check-in“ in den Spielraum wurde bei allen Kindern ein Coronatest durchgeführt. Nur wer negativ war, durfte in den Spielraum hinein.



Fotos: Franziska Abel

„Es wird Zeit, dass wir nach der langen Durststrecke endlich wieder persönlichen Kontakt unter den Kindern ermöglichen können“, erklärt Johanna Wenz, Vorsitzende des Kreisjugendrings Deggendorf.

Ohne die Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Deggendorf und dem Gesundheitsamt wäre diese Maßnahme in diesem Umfang nicht

möglich gewesen. Neben der Freizeit in der zweiten Pfingstwoche warten auf alle Kinder, Teenager und Jugendliche im Sommer und Herbst 2021 ein buntes Programm. Alle Maßnahmen sind bereits auf der Homepage des Kreisjugendrings (KJR) unter [www.kjr-deggendorf/freizeiten.de](http://www.kjr-deggendorf/freizeiten.de) zu buchen. Das zusätzliche, lang erwartete Jahrespro-

grammheft 2021 erscheint nach den Pfingstferien und wird auch im ganzen Landkreis verteilt. Wer sich für eine der Maßnahmen des Kreisjugendrings Deggendorfs interessiert, kann sich auf der Homepage das Richtige raussuchen oder in der KJR-Geschäftsstelle unter ☎ 0991/33775 anrufen und sich sicher erkundigen.

Donau Anzeiger 06.08.2021



Der Deggendorfer Kreisjugendring bietet Schulungen für Jugendleiter an.

Foto: Kreisjugendring Deggendorf

## Kreisjugendring schult Jugendleiter

### Bedarf ist da: Zusätzliche Kräfte sind durch höheren Personalschlüssel im Sommer nötig

**Plattling, (red)** Für alle, die sich sozial engagieren und ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit beteiligen wollen, hat der Kreisjugendring Deggendorf das richtige Angebot: Er bietet das ganze Jahr über für alle, die mindestens 13 Jahre alt sind, die Chance, eine Jugendleiterausbildung zu machen. Die Schulung findet im „Spiel-Raum“ Plattling statt.

Die kommenden Schulungen wurden in einem Team rund um die Vorsitzende Johanna Wenz und pädagogische Mitarbeiterin Aline Preußner vorbereitet und ausgestaltet. „Heuer bleibt uns nicht viel Zeit, das kommende Sommerpro-

gramm mit potenziellen Betuern vorzubereiten, da Schulungen in Präsenz erst jetzt wieder möglich sind“, erläutert Wenz. „Daher geben wir gerade mit zwei hintereinanderliegenden Wochenenden unser Bestes, um bestehende aber eben auch neue Jugendleiter fit zu machen, für anstehende Aufgaben.“

#### Theorie und Praxis

Auf dem Programm stehen Gruppenpädagogik in Theorie und Praxis, kindgerechtes Basteln, Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit, Großgruppenspiele und ein abwechslungsreiches Abendprogramm. Der Austausch zwischen

den Hauptberuflichen und den Ehrenamtlichen untereinander ist beim Kreisjugendring sehr wichtig.

#### Viel Abwechslung

Die Jugendleiterausbildung ist neben kreativen und abwechslungsreichen Workshops mit den bundesweit standardisierten „Juleica“-Bausteinen gespickt und verhilft somit zu einer zertifizierten und qualitativen Ausbildung.

Martin Hohenberger, Geschäftsführer des Kreisjugendrings, betont: „Wer jetzt noch in die Ausbildung einsteigen will, kann bereits an den diesjährigen Sommermaßnahmen teilnehmen. Die Pandemie

macht einen deutlich höheren Personalschlüssel notwendig. Ohne zusätzliche Kräfte wird der Sommer kaum im vollen Umfang durchzuführen sein.“

Von daher hofft Aline Preußner, verantwortliche Pädagogin beim KJR für Ferienmaßnahmen und Ehrenamt, „das wir mit diesem Angebot jetzt noch viele Bestands-Betreuer motivieren können und den ein oder anderen dazugewinnen.“

#### Info

Weitere Informationen gibt es Aline Preußner unter [aline.preußner@kjr-deggendorf.de](mailto:aline.preußner@kjr-deggendorf.de), oder telefonisch bei der Geschäftsstelle unter der Nummer 0991/33775.

Deggendorfer Zeitung 14.6.2021

## Stark machen für die Gesundheit der Kinder

Projektteam startet Aktion „Fit Kids“ und will gesünderes Bewegungs- und Ernährungsverhalten fördern

**Plattling.** „Fit Kids“ heißt ein neues Projekt, in dessen Genuss heuer vier Kommunen im Landkreis kommen. Die Gemeinschaftsaktion der Gesundheitsregion Landkreis Deggendorf, des Kreisjugendringes und der AOK-Direktion Bayerwald-Deggendorf will die Alltagskompetenz von Kindern in Hinblick auf das Bewegungs- und Ernährungsverhalten auf spielerische Art und Weise fördern. Das gewonnene Wissen soll mit in die Familie gebracht und im Idealfall regelmäßig umgesetzt werden.

Im Rahmen der Gesundheitsregion soll das Präventionsprojekt im September starten. Daten aus dem regionalen Gesundheitsbericht zu Thema Übergewicht sowie die zunehmende Belastung durch die aktuelle Corona-Situation zeigen einen enormen Bedarf bei Kindern als Zielgruppe. „Das ist ganz wichtig nach Corona“, erläuterte AOK-Direktor Jürgen Beck kürzlich im Rahmen eines Pressterrains, bei dem er eine Förderurkunde an KJR-Geschäftsführer Martin Hohenberger übergab und damit die Zusage einer finanziellen Unterstützung des Landkreises mit 33 900 Euro. „Jetzt müssen wir wieder alles in die richtige Richtung lenken und die Bewegungswelten der Kinder positiv beeinflussen.“

Das bestätigte auch Christina Abel vom Vorstand des Kreisjugendringes: „Als wir die Planung des Projektes starteten, konnten wir uns noch gar nicht vorstellen, wie viel Zeit alle vor dem PC verbringen werden“, blickte sie zurück. „Die Mamas mussten arbeiten, die Kinder waren auch noch da – das war auch ernährungs-



**Sich gemeinsam stark machen** für fitte und gesunde Kinder: Das will man bei der Gesundheitsregion Landkreis Deggendorf, dem Kreisjugendring und der AOK-Direktion Bayerwald-Deggendorf. Deshalb startet das Projektteam die Aktion „Fit Kids“: (vorne, v. l.) Landrat Christian Bernreiter, Christina Abel (Kreisjugendring), Christa Katzdobler (AOK-Direktion Bayerwald Deggendorf), (hinten, v. l.) Rainer Unrecht (Gesundheitsregion Plus), Martin Hohenberg (KJR) und Jürgen Beck (AOK). – Foto: Millgramm

technisch sicher nicht die beste Zeit. Deshalb freuen wir uns jetzt besonders.“

Ziel der Initiative ist es, gesundheitsgerechte Verhaltensweisen von Kindern zwischen fünf und zwölf Jahren zu fördern. Wichtig ist, dass dabei auch regionale, nachhaltige Strukturen geschaffen werden sollen. „Fit und aktiv in der Kommune“ ist deshalb der Untertitel der Aktion. Örtliche Multiplikatoren und Hotspots wie zum Beispiel Sport- oder Spielplätze werden in die Termine vor Ort eingebunden.

Auch sollen im Rahmen des

Projektes bestehende Angebote in der Kommune beworben werden und vielleicht sogar neue geschaffen werden. „Deshalb freuen wir uns über die Beteiligung von Gesundheits- und Jugendbeauftragten, Sportleitern oder auch den Landfrauen“, begeisterte sich Christa Katzdobler von der AOK. Spaß an Bewegung und gesundes Essen – das soll den Kindern vermittelt werden. „Und das zum Nachmachen ohne großen Aufwand, ohne Equipment und ohne dass die Kinder dafür extra irgendwohin gefahren werden müssen.“ Auch tolle Rezepte für Daheim be-

kommen sie mit. „Dann können sie Mama und Papa animieren, auch mal einen leckeren Gurkensalatscher zu machen“, erklärte sie. Fünf Wochen lang würden die Kinder von Bewegungs- und Ernährungsmobil in der Gemeinde begleitet.

Aus Kapazitätsgründen ist das Angebot derzeit auf vier Kommunen begrenzt. Bewerbungen werden noch angenommen. Für das Thema Ernährung und Bewegung begeistert werden sollen möglichst viele Kinder und Familien aus allen gesellschaftlichen

Schichten. Sowohl für die Kinder als auch für die Kommunen ist das Angebot kostenfrei.

Landrat Christian Bernreiter bedankte sich bei allen Beteiligten und der AOK für die Spende. „Das Projekt hat schon einen langen Vorlauf und wurde nicht extra wegen Corona erfunden.“ Gesunde Ernährung sei sehr wichtig und man müsse nun viel aufarbeiten. „Es ist gut, dass wir jetzt starten können. Wir sind relativ gut durch die Krise gekommen – nun wird es Zeit, die Gesellschaft wieder zusammenzuführen.“ – mil

Deggendorfer Zeitung 19.06.2021

# Endlich wieder gemeinsam am Lagerfeuer

Besser spät als nie: Kreisjugendring veröffentlicht sein Jahresprogramm 2021 mit u.a. Sommercamps

Von Dominik Schweighofer

**Plattling/Deggendorf.** Ist es noch sinnvoll, Mitte Juni ein Jahresprogramm für 2021 herauszubringen. „Eindeutig ja“, findet der Kreisjugendring Deggendorf. „Denn es war noch nie so wichtig, gemeinsam am Lagerfeuer zu sitzen“, wie KJR-Geschäftsführer es einprägsam auf den Punkt bringt. Soziales Lernen, neue Kontakte, wichtige Fluchten aus dem Alltag und kleine und größere Abenteuer – all das könne der Kreisjugendring mit seinen Angeboten den Corona-geschädigten Kindern und Jugendlichen bieten, ist Vorsitzende Johanna Wenz überzeugt. Konsequenterweise steht deshalb auf dem Jahresprogramm-Hefchen, das derzeit in allen Schulen im Landkreis verteilt wird, über einem romantisch beleuchteten Campingzelt im großen Lettern: „Träume erleben“.

„Wir freuen uns total, dass wir nun seit zwei Wochen die Klarheit haben, wieder etwas anbieten zu dürfen“, sagte Johanna Wenz bei dem gestrigen Presetermin vor dem Haus der Jugend im Lunapark. Dementsprechend habe das Programmheft, das schon länger fertig gewesen sei, nun auch endlich mit einer Auflage von 10 000 Stück in Druck gehen können.

Das Angebot des KJR für diesen Sommer ist dreigeteilt: Da sind die beliebten Sommercamps für alle Altersgruppen am Zeltplatz in Münchham und im Plattlinger Haus der Jugend, das Spielmobil, das wieder auf große Tour durch die Gemeinden des Landkreises geht, und nicht zuletzt die Spieletage, die im Zwei-Wochen-Rhythmus ebenfalls ins Haus der Jugend mit seiner gigantischen Spielesammlung locken sollen.

Die Camps und Freizeiten finden ab 1. August sechs Wochen am Stück für Kids (6 bis 9 Jahre),



Präsentieren das Jahresprogramm 2021 des Kreisjugendrings Deggendorf: (v.l.) Stefan Barth und Christina Abel aus dem KJR-Vorstand, Vize-Landrat Roman Fischer, KJR-Vorsitzende Johanna Wenz und KJR-Geschäftsführer Martin Hohenberger. – Foto: Schweighofer

Teenies (10 bis 12 Jahre) und Jugendliche (13-15 Jahre) statt. Erstaunlich findet es Johanna Wenz, dass sich besonders bei den Jugendlichen schon so viele angemeldet haben, dass es teilweise bereits Wartelisten gibt.

Das freute bei der Pressekonferenz auch Vize-Landrat Roman Fischer. Es zeige, dass die Jugendlichen gerade nach der langen Corona-Zeit von der digitalen Welt übersättigt seien und wieder mehr Lust auf Abenteuer in der realen Welt hätten. Dem kann KJR-Vorsitzende Wenz nur zustimmen: Allein durch Kleinigkeiten, wie zum Beispiel dem ersten selbstständigen Zähneputzen ohne Eltern, würden die Kinder bei den Zeltla-

gern „um drei Zentimeter wachsen“. „Es geht darum, gemeinsam etwas zu erleben.“

Das kann man ohne Zweifel auch beim Spielmobil, das wieder auf großer Landkreis-Tour sein wird – und zum Beispiel auch von Firmen für die Kinderbetreuung gebucht werden kann. Die letzten Monate hat das feuerrote Fahrzeug übrigens coronabedingt im Garten von Christina Abel aus dem KJR-Vorstand verbracht. Das habe ihre Kinder sehr glücklich und ihre Familie zur beliebtesten in der Umgebung gemacht, so Abel mit einem Lachen. Und noch etwas: „Die Kugelbahn ist auch ideal für Männer.“

Die nächsten Spieletage finden bereits am 24. und 25. Juni statt.

Die Vormittage sind für die Schulen reserviert und da auch schon bis zu den Sommerferien ausgebucht. Nachmittags dürfen dann alle Spielwütigen ins Haus der Jugend, wenn sie sich davor online einen Tisch reserviert haben.

Anmelden kann man sich für alle KJR-Angebote über die Homepage [www.kjr-deggendorf.de](http://www.kjr-deggendorf.de) oder man schickt den im Programmheft beiliegenden Anmeldezettel per Mail oder Post an den Kreisjugendring.

Übrigens: Noch immer sucht der KJR dringend Jugendleiterinnen und Jugendleiter, die sich für die wichtige Jugendarbeit engagieren wollen. Denn schließlich sei der Personalaufwand mit den

kleineren Gruppen und dem aufwendigen Hygienekonzept gestiegen. Deshalb sei es so wichtig, betonen die KJR-Verantwortlichen, dass ihre Arbeit von großzügigen Sponsoren und dem Landkreis, der im Jahr 300 000 Euro zur Verfügung stellt, so toll unterstützt werde.

Roman Fischer, der den kurzfristig verhinderten Landrat Christian Bernreiter vertrat, stellte bei der Pressekonferenz die „klasse Arbeit“ des KJR heraus und endete mit einem Werbespruch für Klosterfrau Melisengeist, den er kurzerhand auf den Sommer 2021 ummünzte: „Nie war er so wertvoll wie heute! Der Kreisjugendring.“

Donau Anzeiger 19.06.2021



Die KJR-Vorstandsmitglieder Stefan Barth (v.l.) und Christina Abel, stellvertretender Landrat Roman Fischer, erste Vorsitzende des KJR Johanna Wenz und KJR Geschäftsführer Martin Hohenberger präsentieren mit Stolz das Programm „Träume erleben“.  
Fotos: Cornelia Bortke

## Spielerisch die Welt erkunden

Und das mit einem großen Schritt in die Selbstständigkeit – Freizeitangebot des KJR

Von Cornelia Bortke

**K**inder müssen Visionen und Träume haben und diese auch leben. Das ist auch das Ziel des diesjährigen Programms des Kreisjugendrings (KJR) Deggendorf. Für das restliche Jahr hat das Team um Geschäftsführer Martin Hohenberger für die Kleinen, aber auch die jungen Heranwachsenden eine Menge Spaß, Abenteuer und Action geplant.

In der ersten Jahreshälfte waren banges Warten und Zittern an der Tagesordnung bei den Mitarbeitern des KJR. Lange war es ungewiss, wann die Kinder- und Jugendarbeit wieder starten kann, doch dann kam die erlösende Nachricht: Der SpielRaum im Lunapark darf seine Türen wieder öffnen. Nach dem erfolgreichen Pfingstferienprogramm und dem Start der beliebten Spielstage, wurde nun mit großer Freude das Programm für dieses Jahr vorgestellt. Für Sechsbis- bis 15-Jährige ist viel zu entdecken und erleben - gute Laune garantiert. Denn eines wird es nicht, und zwar langweilig.

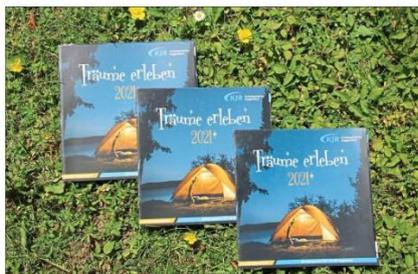
Von den 10000 Programmheften wurde ein Teil an Schulen im Landkreis verteilt. Außerdem liegen die gedruckten Exemplare auch beim Globus in Plattling, den Sparkassenfilialen im Landkreis sowie in den Rathäusern aus.

### Los geht's mit dem „Super-Sommer“

Nachdem das Freizeitprogramm für Pfingsten, dass dank der Sondergenehmigung des Landratsamtes mit 20 Kindern in Präsenz im Lunapark Plattling stattfinden konnte, ein voller Erfolg war, stand es außer Frage, dass auch für die Sommerferien ein solches Angebot erstellt werden muss.

Unter dem Motto „Super-Sommer“ starten am 1. August die Zeltlager für Kinder, Teenies und Jugendliche. Die erste Woche der Zeltlager, für die der ganze Zeltplatz Münchham ausschließlich dem KJR zur Verfügung steht, wird Kindern von sechs bis neun Jahren, Teenies von zehn bis zwölf Jahren und Jugendliche von 13 bis 15 Jahren viele tolle Tagesaktionen und Ausflüge geboten.

Die zweite Woche steht ganz im Zeichen von gemeinsamen Spielen und Herausforderungen. Das dritte Camp ist die „Spezial-Woche“, geplant sind zahlreiche Abenteuer, von Wasserschlacht über Volleyballturnieren bis hin zur Traumrei-



Das Ziel des diesjährigen Programms des Kreisjugendrings ist es, möglichst viele Augen zum strahlen zu bringen.

se und die Teilnehmer dürfen entscheiden, was gemacht wird. In der letzten und vierten Woche des Zeltlagers, gestaltet das Betreuersteam die Zeit im Camp mit den Ideen und Wünschen der Kinder und Teenies.

### Sommerprogramm für zwei Wochen verlängert

Wer denkt, dass es nach dem Zeltlager schon vorbei ist, der hat sich getäuscht. Denn der Sommerspaß mit dem Team des KJR geht für Kinder und Teenies für zwei Wochen in die Verlängerung.

Im SpielRaum in Plattling wird das Ferienangebot vom 29. August bis 3. September und vom 5. bis 10. September weitergeführt. Die sechs- bis zwölfjährigen können verschiedenste Bastelaktionen kreativ erleben, gemeinsam mit Gleichaltrigen neue Spiele ausprobieren und bei Ausflügen gemeinsam auf Entdeckerreise gehen. Derzeit ist geplant, dass auch während der Freizeitaktivitäten im SpielRaum die Teilnehmer in den dortigen Zimmern übernachten können. Welche Corona-Regelungen Ende August gelten werden, ist jedoch nicht einzuschätzen. Deshalb gibt es einen Alternativplan, der Tagesveranstaltungen für die Kinder und Teenies vorsieht. Diese würden dann von 8 bis 18 Uhr stattfinden.

Auch für den Herbst hat sich das Team des KJR noch spannende Aktivitäten ausgedacht. Für die Jugendlichen ist vom 1. bis 5. November ein Exkurs in den Norden oder Süden, je nachdem was die Corona-Regeln erlauben, geplant, bei dem die Teilnehmer auch mal über den Tellerrand hinausblicken. Im gleichen Zeitraum ist auch für die

sechs- bis zwölfjährigen Kids eine schaurig-schöne Halloweenfreizeit geplant. Unter einer Vielzahl von Spielen, Rätseln und gruseligen Abenteuern ist für jeden was dabei. Und nicht zu vergessen: Jede Menge Spaß und unvergessliche Momente sind inbegriffen.

Neben dem Ferienprogramm für den Sommer bietet der Kreisjugendring noch andere Möglichkeiten zum gemeinsamen Spielen, Lachen und Lernen an.

### Spielmobil, Spieletage und Spielverleih

Die Spieletage, die seit 11. Juni wieder in Präsenz stattfinden, werden weiterhin alle zwei Wochen abgehalten. Ausnahme ist der August, da aufgrund des Ferienprogramms die zur Verfügung stehenden Jugendleiter voll ausgelastet sind. Im September geht es dann aber wieder im zwei Wochen Rhythmus weiter. Vormittags sind die Räumlichkeiten für Schüler vorgesehen, um mit spielerischer Leichtigkeit gemeinsam zu lernen und lachen. Bis August sind diese Termine auch schon ausgebucht. Nachmittags können Familien die neusten Spiele erkunden sowie bekannte Klassiker aufleben lassen. Am Abend können Erwachsene in gemütlicher Atmosphäre mit Tausenden von Spielen das Kind in sich wecken.

Im August startet dann auch die allseits beliebte Spielmobil-Tour des KJR im Landkreis Deggendorf. Viele haben sehnlich darauf gewartet, sodass es nicht verwunderlich ist, dass viele Termine bereits ausgebucht sind. Kommunen und Firmen, die ebenfalls am Spielmobil Interesse haben, können sich bei

Christina Abel, Vorstandsmitglied des KJR und Ansprechpartnerin für das Spielmobil, melden, um weitere Termine zu vereinbaren.

Auch der Spielverleih, der anfangs als Übergangslösung gedacht war, wird fortgeführt, da diese Möglichkeit von Groß und Klein sehr gut angenommen wurde. Um den Spielverleih nutzen zu können, muss vorab telefonisch oder per E-Mail ein Termin vereinbart werden. Vor Ort können in einem 30-minütigen Zeitfenster Spiele ausgewählt werden. Jeder Interessent kann bis zu fünf Spiele für zwei Wochen ausleihen.

### Große Unterstützung aus dem ganzen Landkreis

Ohne die Unterstützung ortsansässiger Firmen, die als Sponsor die Arbeit des KJR unterstützen, und die ausnahmslose Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Deggendorf, wäre das Programm in der jetzigen Form nicht umsetzbar gewesen. Da waren sich KJR-Vorsitzende Johanna Wenz, KJR-Geschäftsführer Martin Hohenberger, die KJR-Vorstandsmitglieder Stefan Barth und Christina Abel einig. „Alle aus dem Landratsamt waren sich einig und stehen zu 100 Prozent hinter der Arbeit des Kreisjugendrings. Deshalb war es uns wichtig, nicht nur durch den geförderten Zuschuss die Tätigkeiten zu unterstützen, sondern auch was die Sondergenehmigungen oder die Planung des Hygienekonzepts vollumfänglich zu beraten“, macht der stellvertretende Landrat Roman Fischer deutlich.

Durch die Fördergelder des Landkreises können die spürbar höheren Kosten im Vergleich zu den Vorjahren, vom KJR gestemmt werden und müssen nicht auf die Eltern umgelegt werden.

Durch die enormen Einschränkungen für Kinder und Jugendliche in den letzten Monaten, ist es wichtig, den Kindern eine Möglichkeit zum sozialen Lernen und Sammeln erlebnisreicher Erlebnisse mit Gleichaltrigen außerhalb der Schule und dem Zuhause zu schaffen.

Rauskommen, soziale Kontakte pflegen, unvergessliche Erlebnisse sammeln sowie die Natur entdecken und dabei viel Lachen, das ist garantiert für jeden einzelnen, der am Angebot des KJR teilnimmt.

### Info

Alle Informationen gibt es auch auf der Internetseite des KJR unter <https://kjr-deggendorf.de/spielraum/programm/>

Donau Anzeiger 10.07.2021



Die neue Vorsitzende Christina Abel (l) und ihre Vorgängerin Johanna Wenz (r) mit den Ehrengästen Thomas Erndl, Barthl Kalb, Bernd Sibler, Matthias Fack, Roman Fischer und Franz Geisberger. Fotos: Fritz Apfelbeck

## Ehrenzeichen für Johanna Wenz

Besondere Ehrung für ehemalige Vorsitzende des Kreisjugendrings Deggendorf

Von Fritz Apfelbeck

**Plattling.** Nach einem Jahr Verzögerung konnten am Donnerstag bei der Vollversammlung des Kreisjugendrings endlich die Neuwahlen vorgenommen werden. Vorsitzende Johanna Wenz stellte sich nicht mehr zur Verfügung, ebenso Elli Kellner. Dafür wurden zwei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt.

Als Ehrengäste begrüßte Wenz zweiten Bürgermeister Franz Geisberger, Stadtrat Thomas Emberger, stellvertretenden Landrat Roman Fischer, Wissenschaftsminister Bernd Sibler, Stadtpfarrer Dekan Josef K. Geismar, Kreisrat Ewald Straßer, Bundestagsabgeordneten Thomas Erndl, den ehemaligen Bundestagsabgeordneten Barthl Kalb und vom Bayerischen Jugendring Präsident Matthias Fack.

### Kein Wehmut, sondern Dankbarkeit

In ihren Abschiedsworten erklärte nicht Wehmut, sondern Dankbarkeit für das, was sie in dieser Zeit lernen durfte. Das Amt sei für sie ein Geschenk gewesen, für die Herausforderungen, in denen sie wachsen durfte. Es sei eine Dankbarkeit für das Vertrauen, was ihr geschenkt wurde, an den jugendpolitischen Themen, an denen sie arbeiten durfte, an die persönliche Wertschätzung, Unterstützung und Begleitung. Sie habe in dieser Zeit viel von der Jugendarbeit profitiert, aber auch dazu beitragen können, diese Erfahrungen weiterzugeben. Für sie sei Jugendarbeit „immer ein essentieller Bestandteil unserer Gesellschaft“. Jugendarbeit sei in der Zivilgesellschaft wichtig für eine Demokratie.

Anfangen von sozialer Ungleichheit bis zu Einschränkungen der Kinder und Jugendlichen an ihren Bedürfnissen mussten in der Jugendarbeit diese Lücken wieder ausgeglichen werden. Trotzdem sei einiges passiert, in den digitalen

### Die neue Vorstandschaft

Die Neuwahlen mit Thomas Emberger, Ewald Straßer und Martin Hohenberger als Wahlvorstand brachten folgendes Ergebnis: Vorsitzende Christina Abel, Stellvertreter Stefan Barthl. In den Vorstand wurden gewählt: Michaela Arndt (Trachtenjugend), Stephan Moser (Sportjugend), Carmen Rainer (evangelische Jugend), Simon Stoiber (Gewerkschaftsjugend) und Franziska Nowak (Trachtenjugend). Neu gewählt wurden Iris Hofmann (Arbeiterwohlfahrt) und Thomas Moser (Wanderjugend).



Die Teilnehmer der Vollversammlung spendeten Johanna Wenz zum Abschied stehende Ovationen.

Gruppenstunden wurde der Kontakt zu den Jugendlichen weiter gehalten. Die Jugendarbeit stehe vor großen Herausforderungen, neben der Verantwortung müsse eine große Bürokratie bewältigt werden. Sie wisse, dass auch nach ihr ein gutes Team aufgestellt werde, das den Anforderungen gewachsen sei. Jugendarbeit könne nicht allein mit Geld aufgewogen werden, es brauche entsprechende Strukturen und Rahmenbedingungen. Sie nehme zwar Abschied von einer Rolle in der Organisation, nicht aber von der Organisation selber, deren Idee ist: „Wenn viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern“.

### Von der Teilnehmerin zum Vorstandsmitglied

„Ohne Dich wäre ich jetzt nicht hier, nicht im Kreisjugendring, nicht im Vorstand“, sagte Vorstandsmitglied Christina Abel. Mehr als 15 Jahre ihres bisherigen Lebens sei Wenz mit dem Kreisjugendring verbunden, angefangen als Teilnehmerin bei Ferienfreizeiten, über die Tätigkeit als Betreuerin bis hin zur Vorstandsebene. Habe Wenz bei der ersten Heldinaktion noch als „Heldin“ mitgemacht, habe sie als Vorsitzende 2016 die Veranstaltung selber organisiert. Mehr als 1000 Teilnehmer seien gewesen und Wenz habe auch tatkräftig, wie etwa beim Zeltaufbau, mitgewirkt. Als stellvertretende Vorsitzende habe sie sich in der Hochwasserkatastrophe eingebracht. Auch habe sie unbegleitete minderjährige Flüchtlinge betreut. Nun sei noch die Pandemie hinzugekommen, die zu bewältigen war. In über 1000 Stunden habe sich Wenz bei den Ferienfreizeiten,

Spieltage und Schulungen eingebracht. „Du warst immer inhaltlich, pädagogisch, fachlich und politisch auf der Höhe“, so das große Lob. Sie habe in Konflikten verhandelt, als ehemalige skandinavische Auslandsstudentin die Jugendfahrten dorthin begleitet, in den Vorstandssitzungen viele Entscheidungen getroffen. Als Geschenk wurden ihr für den „wohlverdienten Ruhestand“ eine Gartenliege überreicht, sowie ein Fotobuch.

Sibler hatte ein besonderes Geschenk dabei: Das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern. Sibler kennt die Arbeit beim Kreisjugendring gut, war er doch selber schon Vorsitzender. In würdiger Weise fand er passende Worte für Wenz. Stehende Ovationen bekam die Geehrte anschließend von den anwesenden Delegierten.

### Viel Lob auch für Elli Kellner

Auch bei der Verabschiedung von Elli Kellner hat Abel die richtigen Worte gefunden. Ihre erste Erinnerung war ein THW-Zeltlager am Hackerweiher. Einige Jahre später trafen sie sich wieder bei „Wir in Plattling“, wo sie vom Engagement von Kellner beeindruckt war. Und dann trafen sie sich beim Kreisjugendring, wo sie die Kenntnis von Kellner bei allen Themen in den Vorstandssitzungen hervorhob. Sie war immer auf dem neuesten Stand und kannte gefühlt den ganzen Landkreis. Sie wünschte ihr, dass sie einige gute Erinnerungen behalten möge, die einem Fotoalbum festgehalten wurden. Als Geschenk wurde ihr ein Bäumchen für den Garten überreicht. Es waren Delegierte von 42 Vereinen und Verbän-

de gekommen, so dass die Versammlung beschlussfähig war, wie Geschäftsführer Martin Hohenberger feststellte. Wegen eines Formfehlers konnte der Haushalt für das Jahr 2021 nicht verabschiedet werden, was im Oktober passieren werde. Die Probleme waren heuer dieselben wie 2020, wegen zu hoher Anforderungen waren weniger Teilnehmer an Veranstaltungen zu verzeichnen. Die Osterfreizeiten sind komplett ausgefallen, die Pfingstfreizeiten konnten durch eine Ausnahme genehmigung stattfinden.

### Trotz der Pandemie keine neuen Schulden

Im vergangenen Jahr konnten 80 Prozent der Förderung ausgezahlt werden. Der Kreisjugendring musste trotz der Pandemie keine Schulden machen und nur geringe Rücklagen entnehmen. Der Haushalt sei auch diesmal ausgeglichen.

Stellvertretender Bürgermeister Franz Geisberger lobte die Arbeit von Wenz, er ist bei einigen ihrer Veranstaltungen dabei gewesen. Als Hausherr sei er froh, dass er wieder „aufsperrn“ dürfe.

Barthl Kalb sagte, er sei mit dem Kreisjugendring groß geworden und fügte hinzu, dass die Jugendarbeit einen nicht verlasse, auch wenn man älter werde. Erndl betonte, Gemeinschaft stehe immer im Mittelpunkt, doch müsse die Politik bei ihren Entscheidungen immer abwägen. Fischer brachte für Wenz ein passendes Gedicht von Hermann Hesse vor. Für Hohenberger hatte er die gute Nachricht, dass der Landkreis 300000 Euro zuschieße. Auch Fack würdigte die Arbeit von Wenz und Kellner.

Für den Bezirksjugendring sprach Otto Baumann als Vorstandsmitglied lobende Worte.

Donau Anzeiger 20.07.2021

## Hochwasser: KJR unterstützt Familien „Spielraum“ in Plattling kann von Betroffenen kostenlos genutzt werden

**Plattling.** (red) Der Landkreis Deggendorf hat beim Hochwasser 2013 sehr viel Unterstützung und Solidarität erfahren dürfen und bei der Krisenbewältigung konnte der Kreisjugendring (KJR) wertvolle Erfahrungen sammeln. Nachdem viele Anfragen, ob der KJR in eine koordinierende Rolle für „Helfer oder/und (Sach-)Spenden“ zur Verfügung stehe, entschied sich die Vorstandschaft gemeinsam mit der Geschäftsführung bei einer konstituierenden Sitzung, einen Beitrag zu leisten.

2013 übernahm der Kreisjugendring die Koordination für die Sach- und Geldspenden vor Ort. Dabei lag die Stärke in der Regionalität, die Nähe zu den Menschen und dem

großen örtlichen Netzwerk. Überregional gibt es jedoch Organisationen, die eine hohe Expertise in diesem Bereich haben.

### Viele Erfahrungen 2013 vor Ort gesammelt

Eine Erfahrung des KJR war 2013, dass vor allem Familien Entlastung benötigen. In Krisenzeiten ist es für betroffene Kinder und ihre Eltern hilfreich, Unterstützungsangebote in Form von Ablenkung und Freizeitbeschäftigung zu erhalten. Dies zählt zu einer der Kernkompetenzen des KJR, welche zur Verfügung gestellt wird.

Den Jugendringen und Verbänden in den betroffenen Gebieten wird das KJR-Jugendtagungshaus,

der „Spielraum“ in Plattling, zur Nutzung für betroffene Kinder, Jugendlichen und Familien angeboten. Dieses Angebot ist für die betroffenen Regionen kostenfrei. Das KJR-Team wird vor Ort nach Unterstützern suchen, um den betroffenen Anbietern ein kostenfreies Angebot zu ermöglichen. Somit entstehen den Trägern der Maßnahmen vor Ort keine Kosten für Übernachtung, Verpflegung und Ausflüge.

### „Großer Bedarf an diesen Angeboten“

„Wir konnten bei der damaligen Hochwasserkatastrophe schnell feststellen, dass Kinder, Jugendliche und Familien dringend Angebote brauchen, um rauszukommen,

sich zu erholen, Normalität zu erleben und auch Ablenkung zu erhalten“, erläutert KJR-Geschäftsführer Martin Hohenberger.

Wer sich für das Angebot interessiert, kann sich ab sofort unter [info@kjr-deggendorf.de](mailto:info@kjr-deggendorf.de) oder telefonisch unter 0991/33775 melden. Gesucht sind Träger von Jugendarbeit, die aus den Krisengebieten heraus Fahrten für betroffene Kinder, Jugendliche und Familien organisieren. Wer vor Ort im Landkreis Deggendorf den KJR bei der Durchführung unterstützen möchte (egal, ob mit finanziellen Zuwendungen oder als örtlicher Anbieter mit Betreuungsangeboten, Eintritten in Einrichtungen oder Ausgestaltungen von verschiedenen Programmpunkten), kann sich ebenfalls melden.



Viele Erfahrungen bei der Krisenbewältigung hat der Kreisjugendring beim Hochwasser 2013 im Landkreis Deggendorf gesammelt.

Foto: Archiv Kreisjugendring

Deggendorfer Zeitung 24.07.2021

### „Jugendarbeit durch Pandemie noch wichtiger“

Kreisjugendring motiviert Jugendbeauftragte im Landkreis und dankt für Engagement



**Moos.** Kurz vor Ferienbeginn haben sich die Jugendbeauftragten des Landkreises mit den Verantwortlichen des Kreisjugendringes in der Schlosserstraße getroffen. Thema des Abends waren die gemeinsamen Festveranstaltungen der nächsten Wochen. KJR-Geschäftsführer Martin Hohenberger zeigte sich auch darauf, was im Landkreis geboten wird. Trotz der Pandemie sind den daraus resultierenden Bestimmungen wurden in den gemeinsamen Festveranstaltungen auf die Beiräte gestellt. „Es ist etwas für Kinder und Jugendliche“, lobte er die Jugendbeauftragten und ließ keinen Zweifel daran, dass dies auch immerging sei.

Die Corona-Beschränkungen mit geschlossenen Landjugenden und Distanzmaßnahmen hätten bei vielen Kindern Spüren hinterlassen. Hohenberger sieht eine Zusammenarbeit die einzelnen Festveranstaltungen. Umso wichtiger sei die Jugendarbeit, die „nicht allein möglich“, „zusammensetzen“ die über 30 Anwesenden.

Die Kreisjugendring hat die bayrische Jugendring Empfehlung für die Sommerferien herausgegeben. Die derzeit gültige Funktionsbereichsverordnung, lautet am 28. Juli aus. Bedauerlicherweise gehen in diesem Zusammenhang keine Informationen über das weitere Vorgehen.

Der Kreisjugendring habe in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt ein Hygiene- und Testkonzept erarbeitet, das als Leitfaden für die Ferienaktionen und Festveranstaltungen dienen soll. Hohenberger sagte, dass es Alternativen zu den festgelegten Gesangsgruppen, die eine geschlossene Gruppe ohne Kontakte zu Dritten darstellt. Bei der Anreise sei ein aktuelles POC-Testergebnis mitzubringen und während der Maßnahmen, also bei längeren Festivals, müsse alle Teilnehmern alle 48 Stunden getestet werden.

Falls der Abstand zu einer anderen Gruppe nicht möglich ist, gilt Maskenpflicht.

Eine Alternative ist die festgelegte Gesangsgruppe, die eine geschlossene Gruppe ohne Kontakte zu Dritten darstellt. Bei der Anreise sei ein aktuelles POC-Testergebnis mitzubringen und während der Maßnahmen, also bei längeren Festivals, müsse alle Teilnehmern alle 48 Stunden getestet werden.

Der komplette Leitfaden ist auf der Homepage des KJR abrufbar. Aktuelle Änderungen werden via Handy per WhatsApp selbstverständlich direkt für mich bei Fragen und Problemen jederzeit kontaktieren“, versprach der KJR-Geschäftsführer.

Bei Anfahrten in andere Landkreise seien allerdings die dortigen jeweils geltenden Regeln zu beachten. Sollte beispielsweise ein Bauunternehmer auf der Maskepflicht bestehen, sei dies zu befolgen. Bei Ferienaktionen der Vereine sei es die Aufgabe der Jugendbeauftragten, die Veranstalter auf die Hygiene- und Testkonzepte hinzuweisen.

Vorgedient wurde außerdem das Spitzensport-Team mit Leiter Dominik Maul. Zuvor hatte Kreisrat Paul Lammert in Vertretung des Landrates ein Grußwort gesprochen und die Jugendbeauftragten motiviert. Der Sommer sollte für die Jugendarbeit gut genutzt werden, empfahl er. In Vertretung des Bürgermeisters begrüßte der Mooser Jugendbeauftragte Florian Leiberich die Kollegen im nächsten Biergarten des Landkreises“. Ein gemeinsames Abendessen machte die Veranstaltung ab.

– if

Foto: Friedberger

Donau Anzeiger 25.07.2021

## Das Spielmobil rollt wieder

### Der rote Kastenwagen des Kreisjugendrings bringt Spiel und Spaß in die Gemeinden

**Plattling.** (cbo) Der Kreisjugendring hat wieder gute Nachrichten: Das Spielmobil startet am morgigen Sonntag seine Tour durch den Landkreis. Spaß und Action sind dabei garantiert.

Am Freitag stellten KJR-Geschäftsführer Martin Hohenberger, erstes Vorstandsmitglied des KJR, Carmen Rainer, und Mitarbeiter Dominic Maul die diesjährige Spielmobil-Tour vor, die für jeden etwas zu bieten hat. „Ohne die finanzielle Unterstützung vom Globus Warenmarkt und die Beratung vom Landratsamt hätten wir die Tour nicht in diesem Rahmen anbieten können“, sagt Hohenberger.

Globus-Geschäftsführer Dieter Reis ist froh, dass es so ein tolles Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche gibt. Deshalb ist es selbstverständlich, den KJR wo und wie immer möglich zu unterstützen. Für den stellvertretenden Landrat Eugen Gegenfurtner ist die Spielmobil-Tour Tradition. „Für Kinder und Jugendliche sind die mobilen Spieletage ein wichtiger sozialer Aspekt, vor allem in Zeiten von Co-



KJR-Vorstandsmitglied Carmen Rainer, KJR-Geschäftsführer Martin Hohenberger, „Gastarbeiter“ Riccardo Testardi, Bundestagsabgeordneter Thomas Erndl, KJR-Mitarbeiter Dominic Maul, Globus Geschäftsführer Dieter Reis und der stellvertretende Landrat Eugen Gegenfurtner freuen sich, dass das Spielmobil wieder auf Tour geht.

Foto: Cornelia Botke

rona. Es ist wichtig, den KJR dabei zu unterstützen, weil einfach jeder was davon hat“, sagt Gegenfurtner. Bundestagsabgeordneter Thomas Erndl lobte das Angebot für die stetig neuen Spiele-Ideen, die mit viel Initiative der KJR-Mitarbeiter entstehen. So wird es auch dieses Jahr wieder ein Kreativangebot in Form

eines Malateliers, Bewegungsspiele und verschiedene spezielle Events, wie zum Beispiel eine Schnitzeljagd, geben.

Dieses Jahr erhält das Team des Spielmobils Unterstützung aus Italien. Riccardo Testardi, der eigens für die Dauer der Tour aus Italien anreist, begleitet auch in seinem

Heimatland jährlich solche Aktionen wie das Spielmobil. Aufgrund der Pandemie sind solche Veranstaltungen in Italien jedoch abgesagt, weshalb Testardi bei verschiedenen Institutionen in Deutschland angefragt hat, um diese zu unterstützen. Beim KJR nahm man die Hilfe dankend an. Zusammen mit den Kindern wird Testardi seine Spezialität bauen: Murelbahnen, die die Kinder auch mit nach Hause nehmen dürfen.

Eine Anmeldung über die jeweilige Gemeinde ist auch dieses Jahr nötig, sonst ist eine Teilnahme nicht möglich. Insgesamt 29 Stationen und Termine sind bis 18. September angesetzt. Tourauftakt ist am Sonntag, 25. Juli, im Hospiz St. Ursula von 13 bis 16 Uhr.

#### ■ Ansprechpartner der Tour

Dominic Maul, telefonisch unter 0170-5419594 oder per Mail an [spielmobil@kjr-deggendorf.de](mailto:spielmobil@kjr-deggendorf.de) und Annett Heunemann, telefonisch unter 0991-337755 oder per Mail an [info@kjr-deggendorf.de](mailto:info@kjr-deggendorf.de).

Deggendorfer Zeitung 06.08.2021

## Start in die Sommerferien beim KJR

Der Verband will Kindern und Jugendlichen vor allem ein bisschen Normalität bieten

**Deggendorf.** Der Kreisjugendring (KJR) hat sich für die Sommerferien 2021 wieder einiges einfallen lassen. Das bunte Programm mit Spaß, Spiel und Action soll Kindern und Jugendlichen eine schöne Zeit, auf jeden Fall aber auch einfach ein bisschen Normalität bieten nach dem langen Corona-Lockdown.

Seine Tour in die Gemeinden fährt auch heuer wieder das rote KJR-Spielmobil. Bisher stehen 29 Termine auf dem Tourplan. Dominic Maul und Riccardo Testardi haben über 1000 Spielmöglichkeiten dabei – unter anderem eine Schnitzeljagd, eine Bowlingbahn, Fahrzeuge und vieles mehr, was die Kinder beim Tour-Start beim Hospiz in Niederalteich bereits erleben durften. Wichtig ist heuer, dass alle Kinder ihren Besuch über die jeweilige Gemeindeverwaltung anmelden.

Bereits gestartet sind außerdem wieder die beliebten KJR-Sommercamps. Die Camps für Kids und Jugendliche im Alter von sechs bis 15 Jahren finden auch heuer wieder im Jugendhaus Münchham mit großem Zeltplatz statt. Der ehemalige Pfarrhof im Landkreis Rottal-Inn verfügt über 40 Betten, drei Gemeinschaftsräume und eine Küche. Die Sechs- bis Zwölfjährigen übernachten während der Camps im Haus, die 13- bis 15-Jährigen in großen Zelten auf dem Außengelände. Am vergangenen Wochenende hat ein Team von Ehrenamtlichen unter der Leitung der pädagogischen Fachkraft Aline Preußner Zeltplatz und Haus für die kommenden vier Wochen startklar gemacht. Am Sonntag sind bereits die ersten Gruppen mit dem Bus angereist.



**Sommercamps für Kinder und Jugendliche** bietet der KJR auch heuer wieder vier Wochen lang in Münchham an. – Foto: KJR

In der gesamten Woche wartet auf sie ein volles Programm mit Laufspielen, Bastelworkshops, Nacht- und Gruselwanderungen, Lagerfeuerabenden oder einer Tee-Disco – und vielem mehr.

Neben den aus den Vorjahren bekannten KJR-Camps in den ersten vier Ferienwochen hat der KJR Deggendorf heuer ein zusätzliches Programm für die letzten zwei Ferienwochen auf die Beine gestellt. Eine Förderung durch den Freistaat Bayern hat das möglich gemacht. So kann in der fünften und sechsten Ferienwoche im Spielraum in Plattling für alle von sechs bis zwölf Jahren Action, Spaß und Abenteuer geboten werden. Die großen Räume bieten Platz zum Toben und für allerlei Großspiele. Abgerundet wird das Angebot durch die hauseigene Spielothek mit über 3000 Brett- und Kartenspielen.

Martin Hohenberger, Geschäftsführer des KJR, stellt fest: „Es war noch nie so wichtig wie in diesem

Jahr, Begegnungen zu ermöglichen.“ Die Kinder- und Jugendarbeit ist gerade jetzt sehr wichtig. Bei den verschiedenen Maßnahmen haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, rauszukommen, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen, die Natur hautnah zu erleben, sich bei Sport und Spiel auszutoben, unvergessliche Erinnerungen zu sammeln, zum ersten Mal einen „eigenen“ Urlaub ohne Eltern auszuprobieren und dabei viele andere Kinder zu treffen.

Nach der besonderen Pandemie-Situation der vergangenen Monate kommt den diesjährigen Sommerferien eine besondere Bedeutung zu: Sie müssen eine Zeit sein, in der junge Menschen sich begegnen, Erlebnisse miteinander teilen und mit Gleichaltrigen eine möglichst unbeschwertere Zeit erleben können. Jedoch ist es neben der gemeinsamen Zeit auch wichtig, dass alle Kinder wieder gesund nach Hause kommen. Der Bayerische Jugendring (BJR) hat Empfehlungen

herausgegeben, die eine Übersicht über die geltenden Regelungen, Leitlinien für Maßnahmen in den Ferien und eine Orientierung in den häufig als verwirrend wahrgenommenen Vorgaben bieten.

Zusätzlich dazu hat der KJR Deggendorf, in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt, ein Rahmen-Hygiene-Test-Konzept ausgearbeitet. Dieses dient als Vorlage für das Hygienekonzept in den KJR-Sommerferien und wurde auch allen Kommunen, Vereinen und Verbänden zur Verfügung gestellt.

Die entsprechenden Richtlinien und Hygienemaßnahmen bedeuten auch Mehrkosten bei der Umsetzung der Freizeitmaßnahmen. Diese entstehen vor allem durch den deutlich höheren Betreuungsschlüssel und den zusätzlichen Hygienemaßnahmen sowie durch die veränderte Verpflegungslage. Ein Teil der Mehrkosten konnte durch eine staatliche Förderung aufgefangen werden. „Die restlichen Mehrkosten werden durch Eigenmittel und Spenden getragen, weil wir den Eltern nur die gängigen Teilnehmerbeiträge zumuten wollen“, erklärt Martin Hohenberger.

Für die Unterstützung dankt der Geschäftsführer den Landräten, dem Landratsamt, dem Kreistag und dem Gesundheitsamt ebenso wie allen Sponsoren. „Ohne sie wären all unsere Sommer-Aktionen mit den geltenden Corona-Regeln nicht umsetzbar.“ Die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter haben viel Engagement gezeigt, so Hohenberger, um das Programm stemmen zu können.

Das aktuelle KJR-Jahresprogramm mit allen Infos und Spielmobil-Terminen findet sich auf [www.kjr-deggendorf.de](http://www.kjr-deggendorf.de). – dz

Deggendorfer Zeitung 13.08.2021

## NAMENTLICH IN DER DZ

### Antrittsbesuch beim Landrat



**Deggendorf.** Landrat **Christian Bernreiter** hat der neuen KJR-Vorsitzenden **Christina Abel** und ihrem Stellvertreter **Stefan Barth** zur Wahl gratuliert. Der Landrat hatte an der Vollversammlung nicht teilnehmen können, ließ es sich aber nicht

nehmen, die Beiden bei einem Antrittsbesuch zu empfangen. Der Termin wurde genutzt, um über das Pandemiegeschehen und den Einfluss auf den Kreisjugendring sowie über den aktuell laufenden KJR-Sommer mit den Ferienfreizeiten und dem KJR-Spielmobil zu sprechen. Bernreiter dankte dem ganzen Team des Kreisjugendrings für den Einsatz für Kinder und Jugendliche – gerade in so einer Krisenzeit.

– dz

Donau Anzeiger 12.10.2021



Die Vorstandschaft: (v. l.) Geschäftsführer Martin Hohenberger, Stefan Moser, Carmen Rainer, Iris Hofmann, Franziska Nowak, Thomas Moser und Stefan Barth. Fotos: Sabine Göschl

## „Wie James Bond“

Vollversammlung des Kreisjugendrings Deggendorf – 75 Jahr-Feier steht an

**Plattling.** (sag) Mit „Einchecken“, „Hygieneschleuse“ und „coronagerechtem Snack im Freien“, begann die zweite Vollversammlung des KJR am Donnerstagabend im SpielRaum im Plattlinger Lunapark. Die Vorstandschaft um stellvertretenden Vorsitzenden Stefan Barth und Geschäftsführer Martin Hohenberger hießen dazu über 40 Delegierte sowie als Ehrengäste stellvertretenden Landrat Josef Färber, Plattlings zweiten Bürgermeister Franz Geisberger, Kreisjugendbeauftragten Paul Linsmeier sowie Plattlings Jugendbeauftragten Thomas Emberger willkommen.

„Laut einer UNICEF-Studie leide jeder siebte junge Mensch zwischen zehn und 19 Jahren unter einer diagnostizierten psychischen Störung. Die Auswirkungen durch Corona kämen noch hinzu und werden über viele Jahre spürbar sein“, zitierte stellvertretender Vorsitzender Barth. Dass der KJR hier zwar nicht als „Allzweckwaffe“ dienen könne, sei verständlich und auch nicht dessen Anspruch. Man wolle aber „Angebote generieren, die Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit geben, etwas zu tun und mit Gleichaltrigen zusammenzukommen“.

### 300 Kinder und Jugendliche

Dies hat der KJR Deggendorf bereits im Sommer trotz schwieriger Bedingungen eindrucksvoll bewiesen: insgesamt habe man über 300 Kindern und Jugendlichen sechs Wochen lang Ferienfreizeiten auf dem Zeltplatz oder im Lunapark anbieten können. Barth dankte an



Der Saal war wegen der Pandemie locker mit Abständen bestuhlt.

dieser Stelle den zahlreichen ehrenamtlichen Betreuer/innen. In Ergänzung der vielen kommunalen Angebote mit Kontakt zum KJR war zusätzlich das Spielmobil wieder auf Landkreis-Tour und machte an über 30 Stationen Halt. Dass aus dem Sommer „keine Positiv-Fälle“ bekannt sind, zeige auch, dass der KJR und die Verbände „verlässlich, verantwortungsvoll agieren und auch mit Corona umgehen, ohne eine ganze Generation mit ihren Bedürfnissen nach sozialem Leben und Teilhabe unbefriedigt zurückzulassen“, so Barth.

Geschäftsführer Martin Hohenberger legte die Jahresrechnung 2020 vor. „Trotz vieler Ausfälle durch die Pandemie und weiterlaufender Kosten, kann dank des Zuschusses durch den Landkreis und weiterer akquirierter Fördergelder

ein ausgeglichener Haushalt 2020 präsentiert werden. Wir mussten keine Schulden machen und sind mit einem ‚blauen Auge‘ davongekommen.“

Nach dem Bericht der Kassenprüferin Sabine Feuerecker, die auch stellvertretend für Co-Prüferin Michaela Karl sprach und einwandfreie Führung der Bücher bestätigte, wurde die Jahresrechnung einstimmig beschlossen und die „alte“ (für 2020 verantwortliche) Vorstandschaft einstimmig entlastet. Auch der anschließend vorgestellte Haushaltsplan 2022 wurde einstimmig angenommen, ebenso wie die Neuwahl der Rechnungsprüferinnen Sabine Feuerecker und Astrid Ruschitschka.

Die vorgestellte Arbeitsplanung 2022 steht im Zeichen des „Restart“-Projektes, das vom KJR ini-

tiert wurde, um das „wieder Loslegen“ zu unterstreichen. Außerdem steht das 75-jährige Jubiläum des KJR Deggendorf ganz groß im Terminkalender. Natürlich sollen auch die Ferienfreizeiten in gewohnter Manier angeboten werden, genauso wie die Beratung und Unterstützung der Vereine, Verbände und Kommunen durch die Geschäftsstelle des KJR. Ein gedrucktes Programm soll es ab Dezember geben, ab dann sind auch die Anmeldungen möglich. Eine digitale Plattform, die kommunenübergreifend die Vernetzung und Anmeldung ermöglicht, ist in Planung.

### Wichtig für die Kinder

„Wie James Bond, der gerade hinter uns läuft, übernimmt auch der KJR immer spezielle Aufgaben“, so formulierte Plattlings zweiter Bürgermeister Franz Geisberger seine Gruß- und Dankesworte. Stellvertretend für die Landkreisbürgermeister überbrachte er seinen Dank: „Es war wichtig für die Kinder, dass wieder was geboten wurde. Ihr leistet ganz, ganz, tolle Arbeit! Danke! Ich freue mich, wenn wir zum 75. des KJR ‚gscheid feiern‘ können.“

Stellvertretender Landrat Josef Färber überbrachte die Grüße von Landrat Bernreiter und dankte für das Engagement. Auch er freue sich über das anstehende Jubiläum, nicht nur weil der KJR genauso alt werde wie er. Außerdem sicherte Färber mit Blick auf die vorgestellte Jahresrechnung 2020 und den dabei dankbar erwähnten Zuschuss des Landkreises zu: „der KJR kann sich auf den Landkreis verlassen.“

Donau Anzeiger 16.11.2021

## Das Erfolgsmodell geht weiter

### Der Kreisjugendring Deggendorf veranstaltet wieder die beliebten Spieletage

**Plattling.** (cbo) Trotz der schwierigen Gesamtsituation finden seit Montag im Lunapark in Plattling wieder die Spieletage des Kreisjugendrings (KJR) Deggendorf statt. Denn dem Kreisjugendring ist es eine Herzensangelegenheit, den Kindern und Jugendlichen, die unter der Pandemie und den damit einhergehenden Maßnahmen, wohl am meisten leiden, weiterhin ein Angebot außerhalb der Schule und der Familie zu bieten.

„Solange wir können und dürfen, werden wir den jungen Bürgern weiterhin ein Freizeitangebot machen“, erklärt KJR Geschäftsführer Martin Hohenberger. Dennoch gibt es auch rechtliche Anforderungen, die erfüllt werden müssen, um die Spieletage wieder abhalten zu können. Deshalb gilt für die gesamte Woche im Lunapark: Eintritt nur mit 2G. „Wer spielen will, kann das bei uns im Bistro, in einem Nebenraum und im Hauptraum machen. Deshalb können wir auch genügend Abstand zwischen den Tischen gewährleisten“, sagt Hohenberger. Die Einhaltung der 2G-Regeln wird streng kontrolliert und Ausnahmen wird es nicht geben. Bürgermeister Hans Schmalhofer freut sich ebenfalls sehr darüber, dass die Spieletage trotz der steigenden Infektionszahlen durchgeführt werden können. „Die Spieletage sind ein Erfolgsmodell und bei den Bürgern sehr gut angenommen“, sagt das Stadtoberhaupt. Die Verantwortlichen hoffen, dass sich an den rechtlichen Vorgaben für die Woche nichts mehr ändert und die Veranstaltungen weiterhin guten Gewissens und unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben abgehalten werden können.

#### Vormittage für Schulen, Nachmittage für alle

Die Vormittage sind für Schulklassen reserviert. Gerade für die Kinder und Jugendlichen sind die Spieletage ein wichtiges Angebot, das aufrecht erhalten werden muss, wenn es möglich ist. „Die jungen



Bürgermeister Hans Schmalhofer (v.l.), KJR-Vorstandsmitglied Iris Hofmann, KJR-Mitarbeiterin Franziska Abel und KJR-Geschäftsführer Martin Hohenberger freuen sich, auch diese Woche wieder Spielbegeisterte aus Plattling und der Umgebung im Lunapark begrüßen zu können. Foto: Cornelia Bottke

Leute haben schon genug gelitten“, sagt Hohenberger. Für die Schüler gilt während der gesamten Zeit Maskenpflicht. An den Nachmittagen und am Wochenende können dann alle Spielbegeisterten in den Spielraum kommen.

Dabei hat sich das Team des KJR auch ein besonderes Programm überlegt, das auch auf verschiedene Altersgruppen ausgelegt ist. „Am Mittwoch haben wir unsere Türen für alle die Spaß am Spielen haben von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Am Donnerstag findet von 15 bis 20 Uhr der Kleinkindernachmittag statt. Freitags laden wir besonders die älteren Bürger zu unserem Seniorennachmittag ab 15 Uhr mit Open End ein.

Am Samstag bieten wir für Familien viel Spiel, Spaß und gute Laune an. Am Sonntag ist der Spielraum von 10 bis 18 Uhr geöffnet“, erklärt KJR Mitarbeiterin Franziska Abel.

Natürlich sind an den Nachmittagen auch alle Bürger herzlich willkommen, die eine ausgelassene Stimmung beim gemeinsamen Spielen erleben möchten.

#### Unermüdlicher Einsatz der Hauptamtlichen

Über 3000 Spiele stehen im Spielraum für das Publikum zur Verfügung, dabei auch wieder einige Neuheiten, die getestet und gespielt werden wollen. Ein Betreu-

ungsangebot wird es bei den Spielveranstaltungen diese Woche jedoch nicht geben. Dass wieder gespielt werden kann, ist vor allem dem unermüdlichen Einsatz der Hauptamtlichen zu verdanken, wie Vorstandsmitglied Iris Hofmann betont. „In den fast zwei Jahren, die wir uns nun schon in der Pandemie befinden, konnten wir das Freizeitangebot nur durch das Engagement unserer hauptamtlichen Mitarbeiter gewährleisten. Für die ganze Organisation und Durchführung ist mittlerweile immer ein Schritt mehr erforderlich, der gemacht werden muss“, sagt Hofmann. Bedankt hat das Team sich auch beim Bürgermeister für die tolle Unterstützung

der Stadt für die Kinder- und Jugendarbeit des KJR. Auf der Homepage des KJR besteht die Möglichkeit, vorab einen Tisch zu reservieren. Notwendig ist dies jedoch nicht. „Wer möchte, kann auch gerne spontan vorbeikommen. Dann kann es aber sein, dass keine Plätze mehr frei sind und wir die Leute leider wieder wegschicken müssen“, sagt Hohenberger. Um die 50 Personen können gleichzeitig im Lunapark spielen. An den Nachmittagen dürfen die Masken zum Spielen am Tisch auch abgenommen werden.

#### Info

Weitere Infos zu den Spieletagen unter [www.kjr-deggendorf.de](http://www.kjr-deggendorf.de)



*Kreisjugendring  
Deggendorf*

Amanstraße 21  
94469 Deggendorf

Tel: 0991 / 33775

Fax: 0991 / 31965

E-Mail: [info@kjr-deggendorf.de](mailto:info@kjr-deggendorf.de)

[www.kjr-deggendorf.de](http://www.kjr-deggendorf.de)

[www.facebook.com/KJRDeggendorf](http://www.facebook.com/KJRDeggendorf)